



TTC WISSMAR FEIERT DOUBLE: Die Jugendmannschaft des TTC erreichte die Meisterschaft in der Jugend-Bezirkssklasse, zudem wurde in Mücke noch der Bezirkspokal gewonnen. Dabei setzten sich Justus Walker und Co. im Halbfinale gegen Eichenzell und im Finale gegen Schotten mit 4:1 durch. In der Vorrunde zum Hessenpokal wurde nun der Bezirkspokalsieger West aus Niederhofheim mit 4:2 geschlagen. An den Erfolgen beteiligt waren: Justus Walker, Felix De Caluwe (stehend, v.l.) und Baris Asan, Patrick Klein (vorn, v.l.). **28.03.07** (Foto: privat)

TT, männl. Jugend Bezirkssklasse Nord

TSG Wieseck - TTG Eberstadt/Muschenheim	5:5
Spfr. Oppenrod - SV Ettingshausen	3:6
TTG Eberstadt/Muschenheim - Gießener SV I	4:6
TSV Butzbach - Gießener SV II	2:6

1. TTC Wißmar	14	82:30	26:2
2. Gießener SV I	14	72:49	20:8
3. Gießener SV II	14	61:61	15:13
4. TSV Butzbach	14	55:61	15:13
5. SV Ettingshausen	14	64:64	14:14
6. TSG Wieseck	14	46:65	9:19
7. Eberstadt/Muschenheim	14	54:70	7:21
8. Spfr. Oppenrod	14	43:77	6:22

TT, männliche Jugend Hessenliga

1. SC Klarenthal - NSC W.-Steinberg (S)	2:6
TV Meerholz - TG Oberjosbach (S)	4:6
TTC Bad Endbach - SG Anspach (S)	6:0
Spvgg. Hochheim - SG Anspach	5:5
PPC Neu-Isenburg - SG Arheilgen	3:6

1. SG Arheilgen	19	111:47	35:3
2. DJK/Eiche Offenbach	19	103:41	30:8
3. SG Anspach (S)	19	94:63	26:12
4. TG Oberjosbach (S)	18	82:70	21:15
5. Spvgg. Hochheim	19	90:79	21:17
6. PPC Neu-Isenburg	19	91:80	21:17
7. NSC W.-Steinberg (S)	19	83:67	20:18
8. TTC Bad Endbach	19	77:86	18:20
9. SG Anspach	19	38:102	8:30
10. TV Meerholz	19	46:106	6:32
11. 1. SC Klarenthal	19	38:112	2:36

TT, weibliche Jugend Hessenliga

TTC Burghasungen - Gießener SV	6:3
TSV Butzbach - TTC Mittelaschenbach	6:0
SV Airlenbach - SV Ober-Kainsbach	3:6
TTF Frohnhausen - TuS Hausen	5:5
TSG Niederdorfelden - TTC Vockenrod	3:6
TuS Hausen - Gießener SV	0:6

1. TTC Burghasungen	18	108:21	36:0
2. Gießener SV	18	94:56	26:10
3. SV Airlenbach	18	88:69	24:12
4. TSV Butzbach	18	78:76	22:14
5. TTC Mittelaschenbach	18	79:75	18:18
6. SV Ober-Kainsbach	18	67:84	15:21
7. TSG Niederdorfelden	18	67:91	13:23
8. TTF Frohnhausen	18	64:90	12:24
9. TTC Vockenrod	18	66:96	10:26
10. TuS Hausen	18	48:101	4:32

TT, Schüler A Hessenliga

SV RW Biebrich - SV Ober-Kainsbach	6:1
SV Ober-Kainsbach - TSV Grebenhain	0:6
TV Haiger - RW Walldorf	6:3
NSC W.-Steinberg II - TG Oberjosbach II	6:2
SV Mörlenbach - SV RW Biebrich	5:5
TTC Burghasungen - PPC Neu-Isenburg	6:0
NSC W.-Steinberg II - SV Mörlenbach	6:4

1. TV Haiger	18	102:50	31:5
2. TTC Burghasungen	15	86:36	26:4
3. TSV Grebenhain	15	80:45	24:6
4. NSC W.-Steinberg II	17	72:76	18:16
5. SV Mörlenbach	18	85:77	18:18
6. SV RW Biebrich	15	73:57	17:13
7. RW Walldorf	17	76:71	17:17
8. SV Ober-Kainsbach	17	52:90	9:25
9. PPC Neu-Isenburg	17	38:96	4:30
10. TG Oberjosbach II	17	31:97	2:32

TT, Schüler Bezirkssklasse

TSV Klein-Linden - TV Lützelhausen	1:6
NSC W.-Steinberg III - TSV Butzbach	3:6
TV Okarben - TTC Salmünster	1:6
SV Uttrichshausen - TTC Nidderau	2:6
TTC Nidderau - TV Okarben	5:5
TTC Salmünster - SV Uttrichshausen	6:2
TV Lützelhausen - NSC W.-Steinberg III	6:0
TSV Butzbach - TSV Klein-Linden	6:2

1. TSV Butzbach	14	75:45	22:6
2. TTC Salmünster	14	70:42	19:9
3. TV Lützelhausen	14	70:43	18:10
4. NSC W.-Steinberg III	14	62:63	15:13
5. TV Okarben	14	56:62	14:14
6. TTC Nidderau	14	52:61	10:18
7. SV Uttrichshausen	14	47:70	10:18
8. TSV Klein-Linden	14	30:76	4:24

Boll krönt Glanzauftritt

Titel im Einzel und im Doppel an der Seite von Süß – 4:1 gegen Samsonow

(dpa) Drei Gold-Zacken zieren die Krone von Europas neuem Tischtennis-König Timo Boll. Der 26 Jahre alte Linkshänder aus Gönnern krönte seine Glanzauftritte bei der Europameisterschaft in Belgrad mit einem 4:1-Sieg gegen den weißrussischen Titelverteidiger Wladimir Samsonow und gewann zum zweiten Mal nach 2002 den Einzel-Titel. Zuvor hatte der erfolgreichste EM-Teilnehmer auch im Doppel mit Christian Süß (Düsseldorf) und erstmals mit dem Herren-Team triumphiert. Bolls fantastisches Titel-Triple war sieben Wochen vor der WM in Zagreb eine klare Kampfansage an die Großmacht China.

Dank des dreifachen Erfolges verzeichnete der Deutsche Tischtennis-Bund (DTTB) als stärkster Verband mit drei Mal Gold und drei Mal Bronze sein bestes Resultat seit der Heim-EM 1962 in Berlin. Dritte Plätze belegten das Damen-Team, das Damen-Doppel Elke Wosik/Wu Jiaduo (Busenbach/Kroppach) und fast sensationell EM-Debütant Dimitri Owtsharow (Tündern). Der Siegeszug des 18-jährigen Senkrechtstarters wurde erst von Boll im Halbfinale gestoppt.

»Das war gigantisch. In den ersten drei Sätzen habe ich jeden Ball getroffen«, kommentierte Boll das hochklassige Finale. »Meine Hand glüht noch«, fügte der Weltranglisten-Vierte hinzu. Er steigerte sich von Tag zu Tag, gab im Turnier nur zwei Sätze ab und trimpfte im Finale gegen seinen ewigen Rivalen Samsonow groß auf. »Das war Timo Boll Wirbelwind«, sagte Bundestrainer Richard Prause. Boll übernahm von Beginn an die Initiative und drängte den dreifachen Champion in die Defensive. Nach dem dritten Satz schien Samsonow zu resignieren, bäumte sich aber noch einmal auf. Letztlich setzte sich aber der deutsche Meister wie im Teamwettbewerb mit 11:7, 11:7, 11:3, 8:11, 11:6 durch. »Das war die Krönung der EM«, meinte DTTB-Sportdirektor Dirk Schimmelpfennig. »In dieser Verfassung hat Timo auch gegen die Chinesen eine Chance, auch wenn es ungleich schwerer wird.«

Zuvor hatten die WM-Zweiten Boll/Süß ihre außergewöhnlichen Doppel-Qualitäten beim 4:1 gegen Lucjan Blaszczyk/Tan Ruiwu (Polen/Kroatien) unter Beweis gestellt. »Wir beherrschen die kleinen Sachen fast perfekt. Da ist es schwer, gegen uns durchzukommen. Das ist ein ganz besonderes Turnier für den DTTB, wir wer-

den eine feucht-fröhliche Party feiern«, freute sich der 21-jährige Süß. »Vor allem unsere Herren sind offensiv aufgetreten und haben immer attackiert. Die Erfolge stärken unser Selbstvertrauen. Ich sehe für uns die große Chance, die Grätsche zwischen EM und WM zu schaffen. Wir werden den Fokus jetzt auf das Weltniveau legen«, bilanzierte Schimmelpfennig. Europas neuer Champion soll sich durch ein Spezialtraining in seiner hessischen Heimat Höchst auf das Duell gegen Chinas Asse vorbereiten.

Im Gegensatz zu den DTTB-Damen, die zwar nach einer Pause von fünf Jahren wieder EM-Edelmetall holten, aber dennoch viele Chancen ungenutzt ließen, überzeugten Boll und Co. durch mentale Stärke auch in knappen Situationen. »Wir gehören zu den Besten, sind in einigen Bereichen aber nicht die Besten«, sagte Damen-Coach Jörg Bitzigeio. So verpassten Wosik/Wu trotz einer klaren 3:0-Satz-Führung gegen die Ungarinnen Krisztina Toth/Georgina Pota den Einzug in das Finale. Damen-Europameisterin wurde als vierte gebürtige Chinesin Li Jiao (Niederlande). Die 37-Jährige aus Heerlen bezwang ihre sieben Jahre ältere Clubkollegin Ni Xialian (Luxemburg). Im Doppel siegten Viktoria Pawlowitsch/Swetlana Ganina (Weißrussland/Russland).

Das schwache Zuschauerinteresse und viele organisatorische Pannen trübten die Freude über die sportlichen Erfolge. »Frechheit« und »Katastrophe« schimpfte Herren-Coach Richard Prause über den engen Zeitplan. Deutsche Journalisten und Schiedsrichter mussten spontan die Zählgeräte bedienen, um überhaupt an Informationen zu gelangen.



DREIFACHER EUROPAMEISTER: Timo Boll krönt seinen EM-Auftritt mit den Final-Siegen im Doppel mit Christian Süß (r.) und im Einzel. (dpa)

TISCHTENNIS: Die Kleinsten waren kürzlich wieder einmal an der Tischtennisplatte die Größten. Insgesamt 79 Minis hatten sich in sechs Ortsentscheiden für die Mini-Kreismeisterschaft qualifiziert. Letztlich folgten 35 Jungen und sechs Mädchen der Einladung und verbrachten einen spannenden Nachmittag an den Platten des TSV Klein-Linden, der in der Sporthalle der Brüder-Grimm-Schule die Ausrüstung übernommen hatte. Bei der Veranstaltung spielten die Minis in drei Altersklassen. Bei den Ältesten (geboren bis zum 31. Dezember 1995) siegte bei den Mädchen Seval Cektinkaya aus Gießen, bei den Jungen belegten Hamed Farschid (Gießen), Isin Ramazan (Geilshausen), Christian Bien (Grünberg) und Tobias Lautz (Heuchelheim) die vorderen Plätze. Bei den bis zum 31. Dezember 1997 geborenen Kindern wurde Aylin Göktaş (Gießen) Siegerin vor den beiden Grünbergerinnen Awan Ramooz und Atanasia Zacharis. Bei den Jungen gewannen vier Spieler aus Allendorf/Lumda: Jonas Moll vor Benedikt Boller sowie Julian Reinhardt und Sascha Kremer. Bei den Jüngsten (geboren ab dem 1. Januar) belegte Jessica Sandhu aus Grünberg den ersten Platz. Felix Brübach (Allendorf/Lahn, Bild ganz oben) wurde Sieger bei den Jungen vor Manfred Krupenkow (Allendorf/Lda., Bild rechts oben) und Johannes Gärtner (Krofdorf-Gleiberg, Bild oben links). Janik Derenbach kam auf Rang vier (Allendorf/Lumda). Alle diese Spielerinnen und Spieler haben sich für die »Bezirks-Mini-Meisterschaften« am 21. April bei der TSG Gießen-Wieseck qualifiziert.



21.03.07

(kon/Foto: privat)

Tischtennis / Oberliga Damen 25.04.07

Im Eiltempo zur Meisterschaft

NSC Watzenborn-Steinberg II gewinnt 8:0 in Reichelsheim und 8:1 gegen Jena

(ms) Gratulation an den NSC Watzenborn-Steinberg II. Die Oberliga-Damen machten am Wochenende mit zwei klaren Erfolgen die Meisterschaft und die damit verbundene Rückkehr in die Regionalliga perfekt. Bereits vor dem letzten Spieltag hatten nur noch theoretische Zweifel am Titelgewinn und Aufstieg bestanden. Beindruckend dabei die Bilanz des NSC, der alle 18 Saisonspiele gewinnen konnte.

TTC Reichelsheim - NSC Watzenborn-Steinberg II 0:8: Eine Demonstration der Pohlheimerinnen, die dem Tabellendritten gerade mal drei Satzgewinne gestattete. Und so war die Begegnung nach 80 Minuten beendet, gleichbedeutend mit der Meisterschaft und dem Aufstieg. Die Punkte holten: Yu Neuhof/Melanie Morsch, Kerstin Wolf/Jessica Wack, Melanie Morsch (2), Yu Neuhof (2), Jessica Wack und Kerstin Wolf.

NSC Watzenborn-Steinberg II - SV Jena 8:1: Die Gastgeberinnen gewährten dem SV Jena zwar den Ehrenpunkt, doch diese Auseinandersetzung war mit 75 Minuten noch kürzer als das Gastspiel in Reichelsheim. Yu Neuhof/Kerstin Wolf und Jessica Wack/Iris Jacob sorgten für das standesgemäße 2:0 nach den Doppeln, ehe Yu Neuhof, Kerstin Wolf und Jessica Wack jeweils mit Dreisatziessiegen auf 5:0 erhöhten. Iris Jacob musste sich dann in fünf Sätzen mit 11:6, 9:11, 8:11, 11:9 und 10:12 Annika Resch geschlagen geben, doch Yu Neuhof sorgte mit klarem Erfolg gegen Martina Schlundt für das 6:1. Kerstin Wolf benötigte dann gegen Anke Nestler vier Sätze (11:4, 7:11, 11:8, 11:6), bevor Jessica Wack mit dem 11:4, 11:4, 9:11, 7:11 und 11:6 gegen Annika Resch den Heimsieg bei 26:7 Sätzen perfekt machen konnte.



SOUEVERÄN: Melanie Morsch und der NSC W.-Steinberg II machten am Wochenende in der Oberliga ihr Meisterstück. (Foto: Schott)

Zum Saison-Abschluss ausnahmslos Erfolge

Vize-Meister NSC W.-Steinberg 9:2 gegen Altenburg – Gießener SV 9:7 gegen Heiligenrode – TV Großen-Linden 9:4 in Höchst

(ad) Ein erfolgreicher Saisonabschluss kann aus Sicht der drei heimischen Mannschaften in der Tischtennis-Oberliga der Herren vermeldet werden. Für den NSC Watzemborn-Steinberg hat es nicht mehr ganz für die Spitzenposition gereicht. Am Ende hatte mit dem TSV Besse das von

Beginn an favorisierte Team aufgrund größerer Konstanz knapp die Nase vorn. Der zweite Platz in der Oberliga ist jedoch die beste Platzierung einer Herrenmannschaft in der NSC-Vereinsgeschichte. Für Aufsteiger TV Großen Linden ist ein siebter Platz in der Abschlusstabelle eben-

falls ein schöner Erfolg, kämpfte doch das Team um Mannschaftsführer Christian Hetfleisch phasenweise gegen den Abstieg. Der Gießener SV fiel nach überragendem Saisonstart, den niemand vorher erwartet hatte, auf einen ebenfalls sehr akzeptablen sechsten Platz zurück.

Zum Abschluss gewann der NSC W.-Steinberg mit 9:2 gegen die SU Altenburg, der Gießener SV bezwang den TSV Heiligenrode mit 9:7, während der TV Großen-Linden die Auswärtshürde TTC Höchst/Nidder mit 9:4 meisterte.

NSC Watzemborn-Steinberg - SU Altenburg 9:2: Niemand konnte im Vorfeld ahnen, dass der direkte Konkurrent um die Vizemeisterschaft, der Post-SV Mühlhausen, beim Tabellenletzten verlieren würde, und so musste das NSC-Team noch einmal hoch konzentriert antreten, gegen eine Mannschaft, der man in der Vorrunde noch mit 7:9 unterlegen war. Beide Kontrahenten mussten mit Sascha Berg bzw. Philip Schädlich je einen starken Spieler aus dem mittleren Paarkreuz ersetzen. Beim NSC kam dadurch Torsten Weber zum Einsatz. Die beiden ersten Doppel liefen mit einem Sieg durch Stefan Harnisch und Fabian Moritz sowie der Niederlage von Schmidt/Weber gegen das starke rein tschechische Spitzendoppel der Altenburger planmäßig. Zu diesem Zeitpunkt war ein Kippen der Partie zu Gunsten der Gäste ganz nah, denn Fabian Moritz hatte sein erstes Einzel sehr schnell gewonnen, das Doppel drei des NSC mit Tim Wytrykusch und Michael Weimer bei 1:2 Sätzen und 2:7 und 7:10 im vierten Satz – und auch Stefan Harnisch nach 0:2 gegen Hudec – schienen jedoch auf der Verliererstraße. Mit nervenstarkem Endspiel, in dieser Phase zeichnete sich besonders Wytrykusch mit einer Trefferquote von 100 Prozent aus, wurden aber beide Spiele noch gedreht. »Ich weiß selbst nicht, wie ich das noch gedreht habe. Dieser Hudec ist einfach saustark, aber ich bin ab dem 0:2 volles Risiko gegangen und hab fast alles getroffen. Das war mein bestes Saisonspiel«, meinte Stefan Harnisch. Nachdem im Anschluss Thomas Schmidt sicher zum 5:1 gegen Teichmann gewonnen hatte, war die SU-Gegenwehr gebrochen und die Sicherheit im NSC-Team da. Nur Tim Wytrykusch musste gegen Slesar, den besten Spieler der



Überragender Spieler, Fabian Moritz vom NSC Watzemborn-Steinberg: Der Linkshänder schloss als bester Akteur der Rückrunde mit einer Einzelbilanz von 19:1 ab. (Foto: Sinkel)

Liga im mittleren Paarkreuz, noch einen Punkt abgeben, nachdem er lange gut dagegenhielt, und Torsten Weber brachte beim 12:10 im »Fünftens« noch ein paar Spannungsmomente in die Partie. Überberragend spielte erneut Fabian Moritz, der mit zwei Siegen die Rückrunde als bester Spieler der Liga mit einer Einzelbilanz vom 19:1 Spielen abschloss.

Im Stenogramm: Moritz/Harnisch - Lev/Brandl 3:0, Schmidt/Weber - Hudec/Slesar 1:3, Wytrykusch/Weimer - Teichmann/Sommer 3:2, Moritz - Lev 3:0, Harnisch - Hudec 3:2, Schmidt - Teichmann 3:0, Wytrykusch - Slesar 1:3, Weimer - Brandl 3:0, Weber - Sommer 3:2, Moritz - Hudec 3:1, Harnisch - Lev 3:1.

TTC Höchst/Nidder - TV Großen-Linden 4:9: Ein erwarteter Erfolg beim Absteiger, zumal die Gäste noch einmal in starker Besetzung antraten. Gleich das erste Doppel verlief für Frank Pinter und Uwe Schreiber unglücklich. Sie unterlagen dem TTC-Spitzendoppel nur

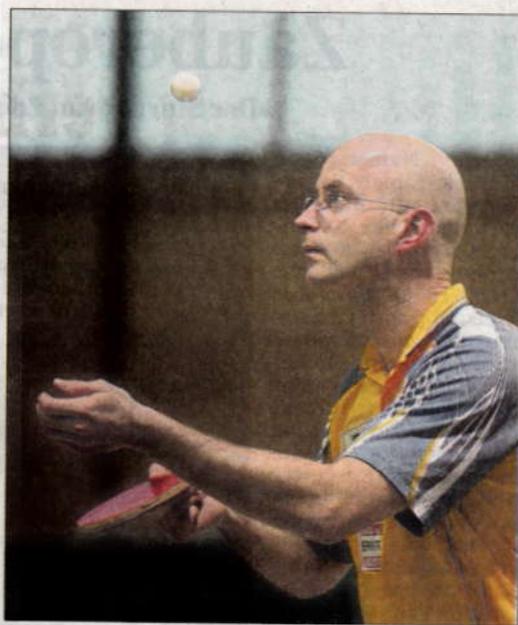
hauchdünn im Entscheidungssatz. Nach den Erfolgen von Kirchherr/Schneider und Hetfleisch/Weber glückte der überragende Spitzenspieler der Gastgeber, Ruven Sauer, letztmals für seine Mannschaft aus. Im Anschluss konnte das gesamte Lindener Team jeweils ein Mal im Einzel punkten und beim 7:2 die Vorentscheidung herbeiführen. Etwas schwerer tat sich hierbei Tobias Weber, der für Thomas Geyer am Start war. Die Überraschung des Tages schaffte Ruven Sauer, indem er auch sein zweites Einzel, diesmal hauchdünn gegen Torsten Kirchherr, gewinnen konnte. Sauer wird in der kommenden Runde für das Oberligateam des NSC Watzemborn-Steinberg antreten. Auch Christian Hetfleisch musste sein zweites Einzel abgeben, doch Dirk Schneider hatte einen starken Tag erwischt und schaffte es, im Einzel ohne Satzverlust mit seinem zweiten Zähler die Partie zu beenden.

Im Stenogramm: Sauer/Kessel - Pinter/Schreiber 3:2, Sommer/Eci-

movic - Kirchherr/Schneider 1:3, Liedtke/Liedtke - Hetfleisch/Weber 2:3, Sauer - Pinter 3:1, Kessel - Kirchherr 0:3, Sommer - Schneider 0:3, Ecmovic - Hetfleisch 0:3, F. Liedtke - Weber 2:3, B. Liedtke - Schreiber 0:3, Sauer - Kirchherr 3:2, Kessel - Pinter 2:3, Sommer - Hetfleisch 3:2, Ecmovic - Schneider 0:3.

Gießener SV - TSV Heiligenrode 9:7: »Es war ein letzter, feiner Erfolg. Und ich bin stolz drauf, dass wir es geschafft haben, die Runde mit einem positiven Punktverhältnis zu beenden. Ganz besonders aber bin ich froh drüber, dass die Saison endlich rum ist, die Luft geht so langsam raus. Ganz klasse waren diesmal unsere beiden Ersatzleute aus der zweiten Mannschaft, denen wir ein Großteil dieses Sieges zu verdanken haben, denn sie waren zusammen an fünf unserer Zähler beteiligt«, war Gießens Mannschaftsführer Jürgen Boldt voll des Lobes für Frank Stephan und Alexander Stroh. Die beiden sorgten mit einem 11:3 im fünften Satz ihres Doppels auch für die erste GSV-Führung, nachdem Boldt/Lammers die Niederlage von Ingo Schäfer und Partner Hans-Jürgen Lammers egalisiert hatten. Im Anschluss schaffte Boldt den einzigen Zähler seines Teams im vorderen Paarkreuz. Auch in der Mitte konnten die Gastgeber nur eine 1:3-Bilanz erspielen. Hier gewann Arvid Volkmann in fünf Sätzen. Matchwinner waren Stroh und Stephan, die mit ihrem 4:0 die Einzel-Gesamtbilanz ausgleichen konnten. Das Abschlussdoppel war dann eine ganz sichere Beute für Ingo Schäfer und Arvid Volkmann.

Im Stenogramm: Schäfer/Volkmann - Blumhardt/Hilgenberg 2:3, Boldt/Lammers - Kerst/Koch 3:1, Stephan/Stroh - Hoyer/Traube 3:2, Boldt - Hilgenberg 3:0, Schäfer - Blumhardt 1:3, Lammers - Koch 0:3, Volkmann - Kerst 2:3, Stephan - Traube 3:0, Stroh - Hoyer 3:1, Boldt - Blumhardt 1:3, Schäfer - Hilgenberg 2:3, Lammers - Kerst 2:3, Volkmann - Koch 3:2, Stephan - Hoyer 3:0, Stroh - Traube 3:1, Schäfer/Volkmann - Kerst/Koch 3:0.



MEISTERSCHAFT UND AUFSTIEG: Dr. Bernd Commerscheid machte mit seinem NSC Watzemborn-Steinberg II in der Bezirksoberliga am drittletzten Spieltag alles klar. (Foto: Fit)



MEISTERSCHAFT UND AUFSTIEG: Pejman Khamegir machte mit seinem Gießener SV III in der Bezirksklasse 1 am drittletzten Spieltag alles klar. (Foto: Sinkel)

TT, Verbandsliga Herren

SV Uttrichshausen - TG Langenselbold			9:7
TSF Heuchelheim - Gießener SV II			9:5
TTC Dorheim - SV Mittelbuchen II			9:2
TG Langenselbold - TSV Grebenhain			8:8
SV Uttrichshausen - TTG M'haun/Künzell			9:7
TG Langenselbold - Gießener SV II			9:5
TTC Höchst/Nidder - TTC Bernbach			8:8
1. TTC Dorheim	18	147:97	28:8
2. TTG M'haun/Künzell	18	142:105	23:13
3. TSF Heuchelheim	18	140:123	21:15
4. TG Langenselbold	18	138:135	21:15
5. SV Uttrichshausen	18	138:121	20:16
6. TTC Bernbach	18	122:35	16:20
7. TTC Höchst/Nidder II	18	124:139	15:21
8. TSV Grebenhain	18	113:135	14:22
9. Gießener SV II	18	106:142	11:25
10. SV Mittelbuchen II	18	110:148	11:25

TT, Bezirksoberliga Herren

TLV Eichenzell - Spfr. Oppenrod			9:2
TSV Langgöns - TSV Klein-Linden			9:6
SV Buchonia Flieden II - TLV Eichenzell			8:8
TSV Beuern - TV Schlüchtern			6:9
NSC W.-Steinberg II - TV Angersbach			9:3
TTG Mücke - SG Hettenhausen			2:9
VfL Lauterbach - Spfr. Oppenrod			9:3
VfL Lauterbach - TV Schlüchtern			9:4
1. NSC W.-Steinberg II	20	174:78	35:5
2. TLV Eichenzell	21	172:118	32:10
3. SG Hettenhausen	20	153:125	25:15
4. SV Buchonia Flieden II	20	151:126	25:15
5. VfL Lauterbach	20	141:130	22:18
6. TTG Mücke	20	130:140	19:21
7. TSV Beuern	21	144:161	17:25
8. Spfr. Oppenrod	20	128:142	16:24
9. TV Angersbach	20	128:152	16:24
10. TV Schlüchtern	20	125:159	15:25
11. TSV Langgöns	20	121:156	13:27
12. TSV Klein-Linden	20	85:165	7:33

TT, Bezirksklasse 1 Herren

SV Staufenberg - TTG Eberstadt/Muschenheim			9:6
NSC W.-Steinberg III - Spfr. Oppenrod II			9:4
TSF Heuchelheim II - TV Grünigen			9:3
TV Lich - TSG Alten-Buseck			9:7
TTSG Biebertal - TSG Reiskirchen			9:1
Gießener SV III - TV Großen-Linden III			9:4
1. Gießener SV III	22	186:91	37:7
2. NSC W.-Steinberg III	22	171:118	31:13
3. TV Grünigen	22	177:153	31:13
4. Spfr. Oppenrod II	22	168:139	29:15
5. TV Lich	22	167:149	25:19
6. TSF Heuchelheim II	22	158:147	23:21
7. TTG Eberst./Musch.	23	165:160	21:25
8. TTSG Biebertal	23	150:165	21:25
9. SV Staufenberg	22	141:171	17:27
10. TSG Alten-Buseck	22	136:169	16:28
11. TV Großen-Linden III	22	137:168	15:29
12. TSG Reiskirchen	22	119:179	12:32
13. VfB Ruppertsburg	22	119:185	10:34



MEISTER DER TISCHTENNIS-KREISLIGA, GRUPPE 2, ist die Mannschaft des TSV Allendorf/Lumda. Die Truppe ist bis dato ungeschlagen und hat damit nur ein Jahr nach dem Abstieg vorzeitig den Wiederaufstieg in die Bezirksklasse realisiert. Am Erfolg beteiligt waren (v.l.): Siegfried Sporer, Klaus Kliemann, Bernd Hartmann, Martin Schrott, Jürgen Rein, Alexander Beil. (privat)

Tischtennis: Kreis-Mannschaftsmeisterschaften Jugend/Schüler

Fünf verschiedene Titelträger

Großen-Linden, Allendorf/Lda., Geilshausen, Alten-Buseck und Reiskirchen vorn

(nor) Zwei Mal mussten sogar die ausgespielten Ballwechsel ausgezählt werden, um über Sieg oder Niederlage bei den Tischtennis-Kreis-Mannschaftsmeisterschaften am Wochenende in Beuern zu entscheiden. Für Spannung war also beim so genannten »Final Four« gesorgt, der Nachwuchs betrieb damit auch beste Eigenwer-

bung. Im Finale der männlichen Jugend war dies der Fall, der TV Großen-Linden wurde mit der besseren Bilanz von 15 Bällen Titelträger. Noch knapper ging es im Halbfinale der 1. Kreisklasse der Jugend zu, und dort wurde der NSC Watzenborn-Steinberg äußerst unglücklich mit sechs Bällen weniger zum Verlierer.

Bis auf die 2. Kreisklasse der Schüler, die von der TSG Alten-Buseck deutlich dominiert wurde, waren die Felder sehr ausgeglichen. Die TSG Alten-Buseck besiegte im Halbfinale die TSG Wieseck glatt mit 6:0 und hatte auch im Finale mit der JSV Lehnheim beim 6:3 wenig Mühe. Der spätere Titelträger TSG Reiskirchen überstand das Halbfinale in der 1. Kreisklasse der Schüler gegen den SV Staufenberg nur mit Ach und Krach, beim 5:5-Unentschieden hatte man in der Gesamtbilanz schließlich zwei Sätze mehr gewonnen. Finalgegner TSG Leihgestern II besiegte zwar den TV Großen-Buseck im Semifinale klar, hatte im Endspiel gegen Reiskirchen aber keinerlei Chancen und unterlag 1:6.

Besonders spannend ging es in der Kreisliga der Schüler zu, hier hatten es alle Begegnungen

bis auf die Halbfinalpaarung TSV Allendorf/Lda. gegen TSV Beuern (6:0) in sich. Der SV Geilshausen war gegen die TSG Leihgestern mit 6:4 nur knapp über die Runde gekommen, den Allendorfern unterlag man dann im Finale äußerst knapp mit 3:6 und 18:21 Sätzen.

In der »Königsklasse« der männlichen Jugend, der Kreisliga, trafen im Halbfinale der TV Großen-Linden und der VfB Ruppertsburg aufeinander. Der VfB war dabei hoffnungslos unterlegen, wie nur drei gewonnene Sätze ausweisen. Harten Widerstand hatte aber der zweite Finalteilnehmer TSV Grünberg gegen die TSF Heuchelheim beim 6:4-Erfolg zu brechen. Und das Endspiel wurde zu einem »Finale furioso« der anderen Art. Grünberg ging überraschend mit 2:0 in Führung, da Pfeiffer/Heinl und Löhner/Fleischer ihre Doppel gewan-

nen. Löhner erhöhte gegen Schmiedhofer auf 3:0, doch Großen-Linden kippte mit einem »Dreierpack« durch Kostka, Schaaf und Weiser die Partie zunächst (4:3). Fleischer und Pfeiffer ließen dann wieder Grünberg in Führung gehen, bevor Schaaf für Großen-Linden mit einem 3:0 über Heinl das Unmögliche wieder möglich machte. Letztlich hatte der Meister Großen-Linden 15 mehr gewonnene Ballwechsel aufzuweisen als die unglücklichen Grünberger.

Noch dramatischer verlief das Halbfinale im Wettbewerb der 1. Kreisklasse der Jugend: Der SV Geilshausen rettete sich mit sage und schreibe sechs Bällen mehr ins Finale. Dort deklassierte man den TSV Beuern eindeutig mit 6:1. Dem SV Geilshausen gelang damit als einzigem Verein die Wiederholung des Vorjahreserfolgs.

»Final Four« in Zahlen



Jugend

Kreisliga, Halbfinale: TV Großen-Linden - VfB Ruppertsburg 6:1, TSV Grünberg - TSF Heuchelheim 6:4. - Spiel um Platz drei: VfB Ruppertsburg - TSF Heuchelheim (Jonathan Kollmar, Michel Weiss, Stefan Rudolph, Felix Vogler) 2:6. - Finale: TV Großen-Linden - TSV Grünberg 5:5 (19:19/372:357) (Dennis Weiser/2, Dennis Kostka, Jannik Schaaf/2; Tim Pfeiffer/ Patrick Heinl, Daniel Löhner/ Jan Fleischer, Daniel Löhner, Jan Fleischer, Tim Pfeiffer).

1. Kreisklasse, Halbfinale: TSV Beuern (kampflös), NSC Watzenborn-Steinberg - SV Geilshausen 5:5 (18:18/324:330). - Dritter Platz: NSC Watzenborn-Steinberg mit Christine Hornung; Jan Napierala, Lukas Nitsche und Milena Pohl. - Finale: TSV

Beuern - SV Geilshausen 1:6 (Samantha MacKellar; Johannes Muth/Phillip Vogel, Maximilian Finze/Laurel Klingelhöfer, Johannes Muth/2, Laurel Klingelhöfer, Maximilian Finze).

Schüler

Kreisliga, Halbfinale: SV Geilshausen - TSG Leihgestern 6:4, TSV Allendorf/Lda. - TSV Beuern 6:0; Spiel um Platz drei: TSG Leihgestern - TSV Beuern (Dennis Hortsch, Tobias Amend, Thomas Rempel, Leonhard Kraft) 5:5 (16:19). - Finale: SV Geilshausen - TSV Allendorf/Lda. 4:6 (Jannis Groh, Janek Hecker, Janis Bonin; Jan Hartmann/ Felix Stallmach, Tim Leopold/Jan-Lukas Lich, Jan Hartmann/2, Felix Stallmach, Tim Leopold).

1. Kreisklasse, Halbfinale: TSG Reiskirchen - SV Stau-

fenberg 5:5 (17:15), TSG Leihgestern II - TV Großen-Buseck 6:2. - Spiel um Platz drei: SV Staufenberg - TV Großen-Buseck 5:5 (20:18). - Finale: TSG Reiskirchen - TSG Leihgestern II 6:1 (Artur Muchametgarier/Constantin Gliese, Andreas Klotz/Alexander Haak, Muchametgarier/2, Andreas Klotz, Constantin Gliese; Maximilian Hess)

2. Kreisklasse, Halbfinale: TSG Alten-Buseck - TSG Gießen-Wieseck 6:0, TSV Beuern III - JSV Lehnheim 3:6. - Spiel um Platz drei: TSG Wieseck - TSV Beuern III (Martin Yakut, Florian Hirschmann, Tim Wagner, Aylin Yakut) 2:6. - Finale: TSG Alten-Buseck - JSV Lehnheim 6:3 (Christian Seibert/Blahowitz, Christian Seibert/2, Polle/2, Patrick Weimer; Katharina Diehl/Ann-Kathrin Grün, Katharina Diehl, Ann-Kathrin Grün).



SV GEILSHAUSEN, Sieger in der 1. Kreisklasse der männlichen Jugend. Der SV gewann mit (vorn, v.l.): Johannes Muth, Phillip Vogel, Maximilian Finze und Laurel Klingelhöfer im Endspiel mit 6:1 gegen den TSV Beuern (hintere Reihe, v.l.) mit Samantha MacKellar, Paul Wallbott; Pascal Stark und Tom Jacob. (Foto: Boldt)



TSV ALLENDORF/LDA., Sieger in der Schüler-Kreisliga. Im Finale bezwang der TSV mit (vorn, v.l.) Jan Hartmann, Felix Stallmach, Tim Leipold und Jan-Lukas Lich mit 6:4 den SV Geilshausen mit (hintere Reihe, v.l.) Jannis Groh, Tizian Groh, Janek Hecker und Janis Bonin. (Foto: Boldt)



TSG REISKIRCHEN, Sieger der 1. Schüler-Kreisklasse. Im Finale bezwang die TSG mit (v.l.): Artur Muchametgarier, Andreas Klotz Nicolas-Constantin Gliese und Alexander Haak mit 6:1 die TSG Leihgestern II mit Yannik Schäfer, Luk Bajors, Fabian Birkholz, Maximilian Heß und Alexander Heß. (Foto: Boldt)



TV GROSSEN-LINDEN, Sieger in der Jugend-Kreisliga. Im Finale setzte sich der TV mit (vorn, v.l.) Dennis Weiser, David Schmiedhofer, Dennis Kostka und Jannik Schaaf gegen den TSV Grünberg (hintere Reihe, v.l.) mit Daniel Löhner, Jan Christopher Fleischer Tim Pfeiffer und Patrick Heintl nur hauchdünn durch. 5:5 endete das Finalspiel bei 19:19 Sätzen. Und beim Auszählen der Bälle hatte der TV mit 372:357 dann das glücklichere Ende für sich. (Foto: Boldt)



TSG ALTEN-BUSECK, Sieger der 2. Schüler-Kreisklasse. Im Finale bezwang die TSG mit (vorn, v.l.): Christian Seibert, Lukas Blahowetz, Dieter Polle und Patrick Weimer mit 6:3 den JSV Lehnheim mit (hintere Reihe, v.l.) Katharina Diehl, Ann-Kathrin Grün, Luk Benedikt Engle und Vanessa Bayer. (Foto: Boldt)

Tischtennis

Marcel Drolsbach und Marco Grohmann vorn

Jahrgangsmesterschaften des Bezirks Mitte in Wieseck – Nachwuchs des NSC W.-Steinberg überzeugt

(nor) Die männlichen Nachwuchsspieler des NSC Watzenborn-Steinberg bestimmten das Geschehen bei den Jahrgangsmesterschaften des Tennisbezirks Mitte in Wieseck. Bei den Jungen wird der Tischtennis-Kreises Gießen bei den hes-

sischen Jahrgangsmesterschaften in Pohlheim am Himmelfahrtstag sehr gut vertreten sein, bei den Mädchen dagegen sieht es übel aus. Allein in der Altersklasse I tauchen zwei heimische Namen in der Siegerliste auf.

Vizemeister in der Altersklasse I wurde Nico Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg), der nur von David Walenzky (Main-Kinzig) bezwungen werden konnte. Mit Nico Grohmann und Pascal Solbach (NSC), Lukas-Tarek Matick (Gießener SV) und Felix Stallmach (TSV Allendorf/Lda.) waren zum Ende des Wettbewerbs mehrere »Gießener« Teilnehmer unter sich. Großes Lospoch hatten die beiden Kleinlindener Daniel Zitzer und Sebastian Oelighoff, die bereits in Runde zwei aufeinander trafen. Oelighoff unterlag später in der Trostrunde Pascal Solbach (NSC). Solbach verlor in der nächsten Runde gegen Matick (GSV). Auch Stallmach hatte danach gegen Matick das Nachsehen, für den Gießener war dann im Match gegen Grohmann Endstation. Die Bronzemedaille bedeutet jedoch für den Gießener einen großen Erfolg. Grohmann konnte sich dann aber als Sieger der Trostrunde auch beim zweiten Versuch nicht gegen Walenzky durchsetzen.

Gar drei Auseinandersetzungen zu bestreiten hatten in der Altersklasse II Marcel Drolsbach und Dominik Scheja (beide NSC W.-Steinberg). In der Hauptrunde kam es zu dem erwarteten Endspiel der beiden hauptgesetzten NSC-Talente. Dabei setzte sich zunächst Scheja durch. Nils Kässer schied in der zweiten Runde aus und konnte auch in der Trostrunde nur noch ein Spiel gewinnen. Einen erstaunlichen Wettkampf legte Tim Kühnberger (NSC) hin. Hatte er in seinem ersten Match gegen Thrin (Main-Kinzig-Kreis)

den Kürzeren gezogen, so spielte er sich in der Trostrunde förmlich in einen Rausch. Er konnte erst im Spiel um Platz fünf von Falk (Grebenhain) gestoppt werden. Drolsbach ging dann ohne Probleme durch die gesamte Trostrunde und traf dann wieder auf seinen Mannschaftskameraden beim NSC, Scheja. Und Drolsbach sollte den Spieß umdrehen, und auch im dritten Zusammentreffen, das über den Bezirkstitel entscheiden musste, sollte Drolsbach die Oberhand behalten.

In der Altersklasse III wurde Marco Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg) seiner Favoritenstellung voll und ganz gerecht. Er spazierte förmlich durch den Wettbewerb und ließ Yüang Wang (MK) sowohl im Endspiel der Hauptrunde als

auch im zweiten Endspiel abblitzen. Wang war Sieger der Trostrunde geworden und durfte Grohmann noch einmal herausfordern.

Bei den Mädchen sucht man heimische Teilnehmerinnen fast vergeblich in den Siegerlisten. In der Altersklasse III rauschte Denise Drolsbach (NSC) allerdings knapp am sechsten Platz vorbei. Nach zwei Erfolgen in der Hauptrunde unterlag sie in der Trostrunde dann Plantenberg (VB). Den einzigen Lichtblick bei den Mädchen stellte Jennifer Will (SV Staufenberg) dar, die sich als Fünftplatzierte für die »Hessischen« qualifizierte. Mirra Khasina (GSV) hatte das Pech, in der entscheidenden Phase eben auf Will zu treffen und zu unterliegen.

Altersklasse I:

Mädchen: 1. Rebecca Grauel (MK), 2. Vanessa Heil (MK), 3. Sarah Trojahn (VB), 4. Marusha Schmidt (MK), 5. Jennifer Will (SV Staufenberg), ... 8. Mirra Khasina (Gießener SV). – Jungen: 1. David Walenzky (Main-Kinzig), 2. Nico Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg), 3. Lukas-Tarek Matick (Gießener SV), 4. Felix Stallmach (TSV Allendorf/Lumda), ... 8. Pascal Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg).

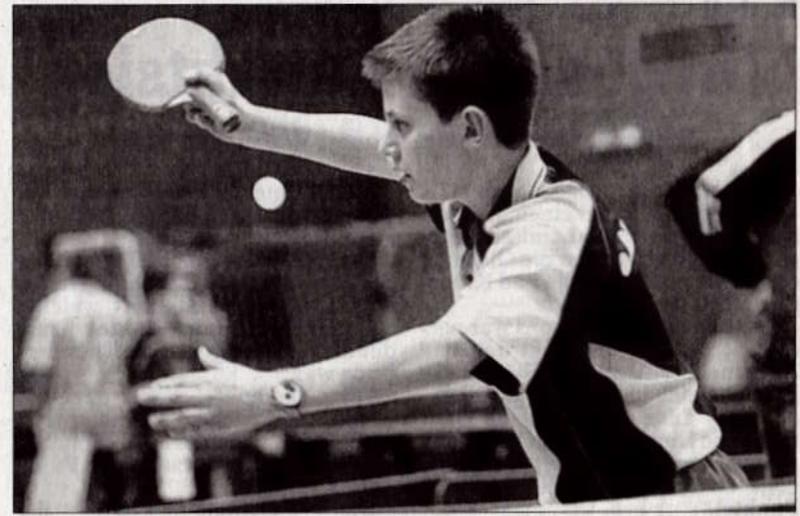
Altersklasse II: Mädchen: 1. Laura Werth (MK), 2. Tamara Kautz (Wetterau), 3. Nadja Dörr (VB), 4. Anna

Die Siegerliste

Sittner (WE). – Jungen:

1. Marcel Drolsbach, 2. Dominik Scheja (beide NSC Watzenborn-Steinberg), 3. Maurice Himmel (MK), 4. Fabian Falk (TSV Grebenhain), 5. Alexander Möller (Fulda), 6. Tim Kühnberger (NSC Watzenborn-Steinberg).

Altersklasse III: Mädchen: 1. Kristina Klasert (MK), 2. Romina Winter (WE), 3. Fiona Riedel (WE), 4. Alessa Weitzel (WE). – Jungen: 1. Marco Grohmann (NSC Watzenborn-Steinberg), 2. Yüang Wang (TTC Salmünster), Oliver Scherer (MK), 4. Jens Niederreiter (TSG Niederdorfelden).



NICO GROHMANN belegte bei den Tischtennis-Jahrgangsmesterschaften Platz zwei in der Altersklasse I. (Foto: nor)



DOMINIK SCHEJA belegte bei den Tischtennis-Jahrgangsmesterschaften Platz zwei in der Altersklasse II. (Foto: nor)

TT, Oberliga Herren

1. TSV Besse	20	167:78	35:5
2. NSC W.-Steinberg	20	169:104	32:8
3. Post-SV Mühlhausen II	20	159:109	29:11
4. SV Buchonia Flieden	20	156:126	27:13
5. SU Altenburg	20	155:123	25:15
6. Gießener SV	20	132:135	22:18
7. TV Großen-Linden	20	119:152	14:26
8. TSV Heiligenrode	20	128:161	14:26
9. SV Mittelbuchen	20	118:148	12:28
10. TTC Höchst/Nidder	20	100:171	6:34
11. Bischleber SV	20	76:172	4:36

TT, Bezirksoberriga Herren

1. NSC W.-Steinberg II	22	184:96	35:9
2. TLV Eichenzell	22	174:127	32:12
3. SV Buchonia Flieden II	22	168:139	28:16
4. SG Hettenhausen	22	168:138	27:17
5. VfL Lauterbach	22	159:138	26:18
6. TTG Mücke	22	143:157	20:24
7. TV Angersbach	22	145:166	19:25
8. Spfr. Oppenrod	22	144:158	18:26
9. TSV Beuern	22	152:169	18:26
10. TV Schlüchtern	22	142:171	18:26
11. TSV Langgöns	22	137:172	15:29
12. TSV Klein-Linden	22	97:182	8:36

TT, Bezirksliga Herren

1. TTC Wißmar	22	182:102	34:10
2. TTG Kirtorf/Ermenrod II	22	184:116	32:12
3. TSV Allendorf/Lda.	22	184:124	32:12
4. TTG Büßfeld	22	171:127	30:14
5. TTC Vockenrod	22	169:132	29:15
6. TV Großen-Linden II	22	143:152	23:21
7. Post-SV Gießen	22	147:168	19:25
8. TSV Langgöns II	22	143:156	18:26
9. TV Grebenau	22	140:165	18:26
10. SV Odenhausen/Lda.	22	108:174	11:33
11. TSV Beuern II	22	112:186	11:33
12. TSG Wieseck	22	108:189	7:37

TT, Bezirksklasse 1 Herren

1. Gießener SV III	24	204:95	41:7
2. NSC W.-Steinberg III	24	189:127	35:13
3. Spfr. Oppenrod II	24	186:145	33:15
4. TV Grünungen	24	193:165	33:15
5. TV Lich	24	179:165	27:21
6. TSV Heuchelheim II	24	170:164	24:24
7. TTSG Biebertal	24	159:169	23:25
8. Eberstadt/Muschenheim	24	170:169	21:27
9. SV Staufenberg	24	158:184	20:28
10. TSG Alten-Buseck	24	147:186	17:31
11. TV Großen-Linden III	24	144:186	15:33
12. TSG Reiskirchen	24	126:197	12:36
13. VfB Ruppertsburg	24	129:202	11:37

TT, Bezirksklasse 2 Herren

1. Ruppert./Ober-Ohmen	22	189:78	39:5
2. TTG Mücke II	22	185:106	37:7
3. TSV Grünberg	22	166:124	31:13
4. TTG Schadenbach	22	167:139	26:18
5. SV Berfa	22	157:150	21:23
6. SC Lanzenhain	22	147:149	18:26
7. TTC Ilsdorf/Lardenbach	22	145:156	18:26
8. TTG Büßfeld II	22	123:162	18:26
9. TGV Schotten	22	127:170	17:27
10. TTC Hergersdorf	22	133:175	15:29
11. TTV Heimertshausen	22	122:175	15:29
12. TV Homberg	22	109:186	9:35

TT, männliche Jugend Hessenliga

1. SG Arheilgen	20	117:48	37:3
2. DJK/Eiche Offenbach	20	109:42	32:8
3. SG Anspach (S)	20	100:67	28:12
4. Spvgg. Hochheim	20	96:81	23:17
5. PPC Neu-Isenburg	20	97:82	23:17
6. TG Oberjosbach (S)	20	89:79	23:17
7. NSC W.-Steinberg (S)	20	86:73	20:20
8. TTC Bad Endbach	20	78:92	18:22
9. SG Anspach	20	40:108	8:32
10. TV Meerholz	20	48:112	6:34
11. 1. SC Klarenthal	20	42:118	2:38

TT, Oberliga Damen

1. NSC W.-Steinberg II	18	144:34	36:0
2. TTC HS Schwarza	18	138:43	32:4
3. TTC Reichelsheim	18	126:73	28:8
4. TSF Heuchelheim	18	103:112	17:19
5. Post-SV Zeulenroda II	18	92:102	17:19
6. VfL Lauterbach	18	104:109	15:21
7. SV Jena	18	75:116	12:24
8. TTV Richtsberg	18	88:122	10:26
9. TTC Bottenhorn	18	56:134	8:28
10. TTC Calden-Westuffeln II	18	51:132	5:31

TT, Hessenliga Damen

1. TTC Reichelsdorf	18	136:88	28:8
2. SG Rodheim	18	133:86	28:8
3. TTC Schönstadt	18	120:90	23:13
4. KSV Auedamm Kassel II	18	110:82	23:13
5. TSV Besse II	18	116:92	23:13
6. TSV Langenbieber	18	117:101	19:17
7. VfL Verna-Allendorf	18	88:115	15:21
8. Eschweger TSV	18	93:124	11:25
9. NSC W.-Steinberg III	18	94:135	8:28
10. TSF Heuchelheim II	18	48:142	2:34

TT, Bezirksoberriga Damen

1. SV Nieder-Ofleiden	18	137:52	31:5
2. TSV Beuern	18	123:102	26:10
3. SV Steinhaus	18	121:79	23:13
4. KSG Haunedorf II	18	107:107	19:17
5. TSV Weyhers	18	99:117	19:17
6. Spvgg. Frankenbach	18	117:104	18:18
7. TSV Ilbeshausen	18	104:119	15:21
8. SC Lanzenhain	18	95:123	13:23
9. SG Climbach	18	84:128	8:28
10. KSV Niesig	18	73:129	8:28

TT, Bezirksliga Damen

1. Gießener SV	22	168:70	38:6
2. TTC Vockenrod	22	164:78	36:8
3. Hünfelder SV	22	154:84	34:10
4. TSG Alten-Buseck	22	149:91	32:12
5. TTC Rommerz	22	157:106	31:13
6. TSV Arzell	22	116:135	20:24
7. Spvgg. Frankenbach II	22	118:144	19:25
8. JSV Lehnheim	22	114:130	17:27
9. SG Climbach II	22	98:146	14:30
10. TSV Rothemann	22	98:154	13:31
11. TTC Poppenhausen	22	80:159	9:35
12. TTC Hergersdorf	22	56:175	1:43

TT, Bezirksklasse 1 Damen

1. TSV Grünberg	22	165:77	39:5
2. TTG Schadenbach	22	159:83	34:10
3. TSV Beuern II	22	158:88	34:10
4. TSG Alten-Buseck II	22	149:104	29:15
5. SV Ettingshausen	22	141:106	28:16
6. SV Staufenberg	22	125:120	21:23
7. TSG Leihgestern	22	126:122	21:23
8. TTSG Biebertal	22	126:128	21:23
9. TTG Kirtorf/Ermenrod II	22	120:130	19:25
10. TSV Treis/Lda.	22	85:150	11:33
11. SV Geilshausen	22	63:156	6:38
12. SV Münster	22	22:175	1:43

TT, Schüler A Hessenliga

1. TTC Burghasungen	18	104:40	32:4
2. TV Haiger	18	102:50	31:5
3. TSV Grebenhain	18	93:53	28:8
4. SV RW Biebrich	18	82:72	19:17
5. SV Mörlenbach	18	85:77	18:18
6. NSC W.-Steinberg II	18	75:82	18:18
7. RW Walldorf	18	77:77	17:19
8. SV Ober-Kainsbach	18	56:96	9:27
9. PPC Neu-Isenburg	18	44:100	6:30
10. TG Oberjosbach II	18	32:103	2:34

Tischtennis im Spiegel der Zahlen . . . Tischtennis im Spiegel der Zahlen . . . 25.04.07



Damen / Kreisliga: SC Krumbach I - TSV Beuern III 8:4, SC Krumbach II - TV Dornholzhausen 0:8.

1. SC Krumbach I 16 125:46 29:3
2. TSV Beuern III 16 113:60 26:6
3. TSG A.-Buseck III 16 88:102 13:19
4. TV Dornholzhausen 16 84:102 12:20
5. SC Krumbach II 16 28:128 0:32

Herren / Kreisliga, Gruppe 1: TV Lützellinden - TV Großen-Linden IV 9:0, TSG Leihgestern - SV GW Gießen 9:6, TSV Langgöns III - Gießener SV IV 9:6, TTC Wißmar II - TSV Allendorf/Lda. III 9:2, NSC Wattenborn-Steinberg IV - TSV Utphe 7:9, TSF Heuchelheim III - TSV Klein-Linden II 7:9.

1. TTC Wißmar II 22 185:90 36:8
2. TSV Langgöns III 22 189:101 36:8
3. TSV Utphe 22 180:117 34:10
4. Gießener SV IV 22 165:122 31:13
5. TV Gr.-Linden IV 22 148:134 24:20
6. TSV Kl.-Linden II 22 162:127 23:21
7. TSG Leihgestern 22 147:155 22:22
8. Heuchelheim III 22 143:150 21:23
9. TV Lützellinden 22 116:161 15:29
10. W.-Steinberg IV 22 101:173 11:33
11. Allendorf/Lda. III 22 88:187 7:37
12. SV GW Gießen 22 71:196 2:42

Gruppe 2: FV Altenhain - TTC Rödgen 4:9, SV Saasen - TV Großen-Buseck 8:8, TSV Grünberg II - FC Weickartshain 9:3, TSG Reiskirchen II - TSV Allendorf/Lda. II 3:9, TSV Beuern III - TSV Grünberg II 4:9, SV Odenhausen/Lda. II - TSV Villingen 9:3, FC Weickartshain - TTG Eberstadt/Muschenheim II 9:5.

1. Allendorf/Lda. II 22 196:64 42:2
2. TSV Grünberg II 22 175:118 34:10

3. TSV Villingen 22 169:124 28:16
4. Odenhausen/Lda. II 22 165:138 27:17
5. FC Weickartshain 22 144:145 22:22
6. TTC Rödgen 22 143:151 22:22
7. TV Großen-Buseck 22 142:159 22:22
8. TSV Beuern III 22 135:158 17:27
9. FV Altenhain 22 127:157 17:27
10. SV Saasen 22 130:176 15:29
11. TSG Reiskirchen II 22 116:177 12:32
12. Eberst./Musch. II 22 115:190 6:38

1. Kreisklasse, Gruppe 1: SV Odenhausen/Lahn - TSV Langgöns IV 9:3, TTSG Biebertal II - SV Staufenberg III 9:4, TV Grüningen II - TTC Wißmar IV 9:5, Gießener SV V - TSG Wieseck II 9:7, GW Gießen II - NSC W.-Steinberg V 9:7, Spfr. Oppenrod III - SV Annerod 9:7.

1. Gießener SV V 22 190:101 38:6
2. Odenhausen/Lahn 22 182:110 33:11
3. Spfr. Oppenrod III 22 182:132 32:12
4. TV Grüningen II 22 168:121 32:12
5. TSG Wieseck II 22 157:139 25:19
6. SV Staufenberg III 22 144:155 23:21
7. SV Annerod 22 149:147 21:23
8. TTC Wißmar IV 22 144:157 18:26
9. TTSG Biebertal II 22 139:163 18:26
10. TSV Langgöns IV 22 128:163 15:29
11. GW Gießen II 22 103:188 7:37
12. W.-Steinberg V 22 86:196 2:42

Gruppe 2: SV Staufenberg II - TSG Reiskirchen III 9:2, TSV Grünberg III - TTC Wißmar III 2:9, SG Climbach - TSV Freienseen 9:1, SV Ettingshausen - TTC Göbelnrod 8:8, JSV Lehnheim - TSG Alten-Buseck 2:9, FC Rüdtingshausen - TSV Beuern IV 5:9.

1. TTC Wißmar III 22 196:74 42:2
2. SG Climbach 22 185:64 38:6

3. SV Staufenberg II 22 180:78 36:8
4. JSV Lehnheim 22 147:138 23:21
5. TSV Grünberg III 22 136:168 20:24
6. FC Rüdtingshausen 22 142:171 19:25
7. TTC Göbelnrod 22 134:163 18:26
8. SV Ettingshausen 22 136:173 18:26
9. TSG A.-Buseck II 22 133:156 16:28
10. TSV Freienseen 22 117:169 16:28
11. TSV Beuern IV 22 120:175 16:28
12. TSG Reiskirchen III 22 83:198 0:44

2. Kreisklasse, Gruppe 1: TTC Wißmar V - TSF Heuchelheim IV 2:9, TSV Klein-Linden III - SV Staufenberg IV 9:6, TSV Utphe II - NSC W.-Steinberg VI 9:0, Post-SV Gießen II - TTG Eberstadt/Muschenheim III 9:2, SV Staufenberg IV - TV Großen-Linden V 8:8, TV Lich II - Spvgg. Frankenbach 9:7, TSG Wieseck III - TV Großen-Linden V 6:9.

1. Post-SV Gießen II 22 191:63 39:5
2. Heuchelheim IV 22 184:86 37:7
3. Frankenbach 22 173:115 31:13
4. Klein-Linden III 22 165:129 30:14
5. SV Staufenberg IV 22 161:124 29:15
6. TV Gr.-Linden V 22 163:130 26:18
7. Eberst./Musch. III 22 142:151 19:25
8. TSV Utphe II 22 134:150 18:26
9. TV Lich II 22 129:160 15:29
10. TSG Wieseck III 22 118:162 14:30
11. TTC Wißmar V 22 68:175 6:38
12. W.-Steinberg VI 22 15:198 0:44

Gruppe 2: SV Hattenrod - TSG Alten-Buseck III 9:5, TSV Lauter - TSV Grünberg IV 9:2, SV Odenhausen/Lda. III - SV Münster 9:1, TV Kesselbach - SV Inheiden 9:6, TSV Villingen II - FSV Lumda 0:9, TSV Allendorf/Lda. IV - SV Ettingshausen II 9:0.

1. TSV Lauter 22 187:76 39:5

2. Allendorf/Lda. IV 22 182:89 37:7
3. FSV Lumda 22 179:83 35:9
4. SV Inheiden 22 179:122 32:12
5. Odenhaus./Lda. III 22 165:112 25:19
6. SV Hattenrod 22 154:140 21:23
7. TSV Grünberg IV 22 127:147 19:25
8. TV Kesselbach 22 126:171 18:26
9. TSG A.-Buseck III 22 107:161 14:30
10. TSV Villingen II 22 97:185 11:33
11. SV Münster 22 80:181 7:37
12. SV Ettingshausen II 22 69:185 6:38

3. Kreisklasse, Gruppe 1: FSV Lumda III - Spvgg. Frankenbach II 4:9, SC Krumbach - SV Staufenberg VI 9:7, VfR Lindenstruth II - Spvgg. Frankenbach II 2:9, TSV Klein-Linden IV - Gießener SV VI 0:9, TTG Eberstadt/Muschenheim IV - SV Odenhausen/Lahn II 5:9.

1. Gießener SV VI 18 162:32 36:0
2. Frankenbach II 18 150:65 32:4
3. TSG Leihgestern II 18 142:84 27:9
4. Klein-Linden IV 18 125:90 23:13
5. SC Krumbach 18 112:105 18:18
6. Odenhausen/L. II 18 110:112 18:18
7. Eberst./Musch. IV 18 79:129 10:26
8. SV Staufenberg VI 18 90:140 8:28
9. VfR Lindenstruth II 18 50:148 6:30
10. FSV Lumda III 18 41:156 2:34

Gruppe 2: TV Trais-Horloff - VfR Lindenstruth 4:9, TSF Heuchelheim V - VfB Ruppertsburg II 9:5, SV Annerod II - SV Staufenberg V 9:0.

1. Ruppertsburg II 18 154:69 32:4
2. SV Saasen II 18 149:64 30:6
3. VfR Lindenstruth 18 139:99 25:11
4. TSF Heuchelheim V 18 135:102 25:11
5. SV Nonnenroth 18 129:107 21:15
6. TV Trais-Horloff 18 101:140 13:23

7. Rüdtingshausen II 18 103:142 12:24
8. SV Annerod II 18 101:141 9:27
9. TTC Rödgen II 18 88:145 9:27
10. SV Staufenberg V 18 66:156 4:32

Gruppe 3: TTC Göbelnrod II - TSV Utphe III 9:3, JSV Lehnheim II - SG Climbach II 3:9, FC Rüdtingshausen III - FSV Lumda II 1:9, VfB Ruppertsburg III - TV Großen-Buseck II 0:9, FC Rüdtingshausen III - FC Weickartshain II 4:9.

1. TV Gr.-Buseck II 18 161:47 35:1
2. FSV Lumda II 18 153:73 31:5
3. SG Climbach II 17 137:74 25:9
4. Allendorf/Lda. V 17 122:91 23:11
5. JSV Lehnheim II 18 122:98 21:15
6. TTC Göbelnrod II 18 93:136 12:24
7. FC Weickartshain II 18 103:136 11:25
8. TSV Utphe III 18 89:143 9:27
9. Ruppertsburg III 18 67:143 8:28
10. Rüdtingshausen III 18 53:159 3:33

3. Kreisklasse (4er), Gruppe 1: TTSG Biebertal III - TV Lützellinden II 6:1, TV Trais-Horloff II - TSG Lollar 1:6.

1. TSG Lollar 8 46:13 14:2
2. TTSG Biebertal III 8 44:13 14:2
3. SV GW Gießen III 8 27:33 6:10
4. TV Trais-Horloff II 8 18:44 4:12
5. TV Lützellinden II 8 14:46 2:14

Gruppe 2: SC Krumbach II - TSV Lauter II 2:6, TSV Allendorf/Lda. VI - SG Climbach III 5:5, SV Geilshausen - SV Odenhausen/Lda. 6:0.

1. SV Geilshausen 10 60:1 20:0
2. TSV Lauter II 10 48:17 16:4
3. Odenhausen/Lda. IV 10 37:31 12:8
4. Allendorf/Lda. VI 10 28:52 6:14
5. SC Krumbach II 10 21:57 3:17
6. SG Climbach III 10 19:55 3:17



GIESSENER SV V, Meister der 1. Tischtennis-Kreisklasse, Gruppe 1, und Aufsteiger in die Kreisliga. Am Erfolg beteiligt waren (hintere Reihe, v. l.): Patrick Ryba, Alfred Brübach, Ralph Seibert (vorn, v. l.): Alexander Stolp, Tilman Dabelow, Dima Severyn. Es fehlen Adam Widera, Günther Teigler, Björn Wilken. (Foto: Boldt)



TTC WISSMAR III, Meister der 1. Tischtennis-Kreisklasse, Gruppe 2, und Aufsteiger in die Kreisliga. Am Erfolg der Wettener beteiligt waren (hintere Reihe, von links): Dr. Jürgen Thiel, Rolf Gau, Andreas Kneissl, Manfred Wagner (vorn, von links): Patrick Klein, Kurt Bürger, Manfred Grygar. (Foto: Schott)

Zweiter Angriff auf die Regionalliga

Damen-Oberliga-Meister NSC Watzenborn-Steinberg II gelingt direkter Wiederaufstieg

(jcs) Besser kann man einen Abstieg nicht verkraften: Die Tischtennis-Damen des NSC Watzenborn-Steinberg II machten genau ein Jahr nach dem letzten Tabellenplatz in der Regionalliga nun ihr Meisterstück in der Oberliga. Und das in beeindruckender Manier: Alle 18 Spiele wurden gewonnen, nachdem man in der Regionalliga-Abstiegssaison keine Partie gewinnen konnte, jedoch immerhin dreimal ein Unentschieden erreichte. Ein solcher glatter Durchmarsch ist natürlich nur mit einem starken Kollektiv möglich, doch herausheben muss man die Spielerinnen der Pohlheimer trotzdem. Besonders die Nummer eins des Teams, Yu Neuhof, spielte eine bombastische Saison. Sämtliche Spiele wurden gewonnen, in 19 Spielen blieb Neuhof ungeschlagen.

Doch auch Melanie Morsch, Kerstin Wolf und Jessica Wack überzeugten auf ganzer Linie. Wolf und Morsch verloren jeweils nur zwei Einzel, Wack musste sich dreimal geschlagen geben. Wack und Wolf hatten zudem die beiden einzigen Doppelniederlagen zu verkraften, was aber angesichts einer derart dominanten Bilanz sicherlich kein Problem war. Doch es stellt sich schon die Frage, wie eine Mannschaft, die in der vorherigen Saison sang- und klanglos aus der Regionalliga abgestiegen war, nun die Oberliga derart beherrschen konnte? Reiner Burger, der Abteilungsleiter des NSC Watzenborn-Steinberg, dazu: »In der letzten Saison hatten wir an den Positionen eins und zwei zwei Ausfälle, die wir nicht kompensieren konnten. Der Abstieg war unvermeidlich. Die

Lücken in der Mannschaft wurden durch Spielerinnen aus der dritten Mannschaft dann sehr gut kompensiert.«

Und in der neuen Zusammenstellung konnte der NSC Watzenborn-Steinberg II dann auch fast die komplette Oberliga-Saison durchgehend spielen, dreimal musste Iris Jacob aushelfen. »Das zeigt, dass die Mannschaft auch für die Regionalliga taugt. Wir hatten uns den Aufstieg schon als Ziel gesetzt, aber dass wir die Klasse derart dominieren, damit war nicht zu rechnen«, so Burger. Mit Schwarza und Reichelsheim konnten zwei Teams ansatzweise mit den Pohlheimerinnen mithalten, dahinter tat sich dann in der Oberliga ein großes Leistungsgefälle auf. Für den erneuten Angriff in der Regionalliga sind das Team und Reiner Burger recht zuversichtlich: »Ich denke, dass wir diesmal den Klassenerhalt in der Regionalliga locker schaffen werden.«

Das wird vermutlich nur gelingen, wenn die Mannschaft auch in dieser Konstellation weiter zusammen spielen kann. Die Spielerinnen der Aufstiegsgruppe bleiben alle an Bord, doch Melanie Morsch plagten in der Vergangenheit oftmals Rückenprobleme. Doch Verstärkung ist in Sicht: Mit Esther Kreidel kommt ein Neuzugang, der zuletzt vor etwas mehr als zwei Jahren in der Regionalliga aktiv war, aufgrund ihres Studiums musste sie jedoch etwas kürzer treten, will nun aber wieder voll angreifen. »Wir wollen sie, so weit es geht, auch in der dritten Mannschaft einsetzen, aber sie ist schon als Verstärkung für die zweite Mannschaft gedacht«, so Reiner Burger.



NSC Watzenborn-Steinberg II, Meister der Tischtennis-Oberliga und Aufsteiger in die Regionalliga. Am Erfolg beteiligt waren (v.l.): Kerstin Wolf, Melanie Morsch, Jessica Wack, Yu Neuhof. Es fehlt Iris Jacob. (Foto: Schott)

»Wir lassen es locker angehen«

NSC Watzenborn-Steinberg II Bezirksoberliga-Meister und Aufsteiger – Wagner kommt

(jcs) Die Herren des NSC Watzenborn-Steinberg II hatten vor Beginn der Saison 2006/2007 ein gutes Gefühl. In der Bezirksliga hatte man alle Spiele gewonnen, da rechnete man schon damit, dass man in der Bezirksoberliga auch eine gute Rolle spielen kann. Seit mehr als zwei Wochen stehen die Pohlheimer nun als Meister der Bezirksoberliga fest.

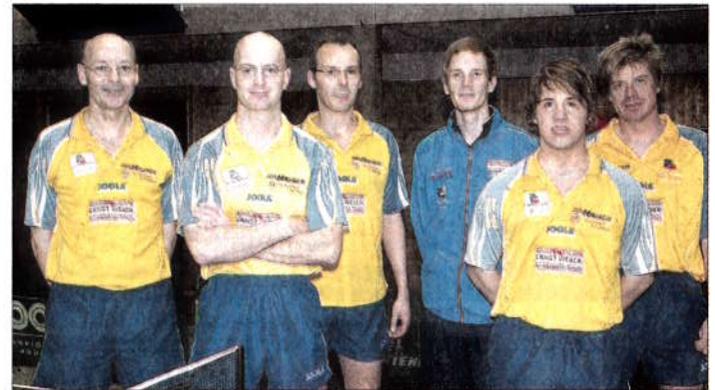
Nur vier Spiele verlor das Team um Kapitän Thomas Domicke, wobei die letzten beiden Partien da fast schon belanglosen Status hatten. »Wir haben ja in den letzten beiden Spielen viele Ersatzspieler eingesetzt, die beiden Partien haben wir fast schon abgeschenkt, weil wir ja keinen Druck mehr hatten«, erklärt Domicke. Vorgenommen hatten sich die Pohlheimer den Aufstieg schon, aber mit der Konkurrenz aus Fulda hatte man nicht unbedingt gerechnet. Mit Eichenzell und Hettenhausen hatten sich überraschend zwei starke Teams herauskristallisiert, mit dem TLV Eichenzell tritt sich der NSC II dann auch lange Zeit um den Meistertitel.

In der Hinrunde hatte man in Eichenzell noch verloren, in der Rückrunde stellte man dann jedoch mit einem Sieg alles klar und die Weichen auf den Aufstieg. »Wir hätten eigentlich gedacht, dass Mannschaften wie der TSV Beuern oben mitspielen würden«, so Domicke. Für die Teams aus dem Kreis Gießen gestaltete sich diese Runde aber sehr schwierig: Beuern und Oppenrod sicherten sich erst am letzten Spieltag den Klassenerhalt, Kleinlinden und Langgöns müssen sogar in die Bezirksliga absteigen. »Wir wussten schon, dass wir für diese Klasse eine sehr gute Mann-

schaft haben. Vor allem im vorderen Paarkreuz hatten wir ja zwei starke Leute, die auch schon Oberliga gespielt haben«, meint Domicke. Andreas Schmalz und Torsten Weber haben die Runde dann auch mit beeindruckenden Leistungszahlen von +50 respektive +45 beendet.

In der nächsten Saison wird es viel schwieriger für den NSC II werden, doch das Team ist guter Dinge. Ingo Hofmann wird etwas kürzer treten und in die dritte Mannschaft wechseln, dafür hat man sich mit Michael Wagner, der zuletzt beim TSV Beuern an der Position eins spielte, gut verstärkt. »Michael Wagner war ja schon einmal hier. Wenn er durchtrainieren kann, ist er ein Riese. Damals sollte er in der zweiten Mannschaft spielen und diese als Sprungbrett für die erste Mannschaft nutzen, konnte sich aber nicht so recht durchsetzen. In Ansbach hat er aber

auch schon Oberliga gespielt«, sagt Thomas Domicke, der davon ausgeht, dass der Rest der Truppe in dieser Form zusammenbleibt. Mit Bernd Commerscheidt bleibt ein starker Mann für die Mitte erhalten. Jugendspieler Andre Kratz hat noch jede Menge Entwicklungspotenzial in sich. »Unsere Benchmark für die kommende Saison sind die TSF Heuchelheim, da wollen wir auch hin«, gibt Thomas Domicke die Marschroute für die kommende Saison aus. Bis dahin bleibt noch genügend Zeit zur Vorbereitung, wie Domicke bestätigt: »Wir müssen erst bis zum 31. Mai abwarten, wie die Mannschaft aussehen wird und was sich in der ersten Mannschaft noch tut. Wir lassen es locker angehen, würden auch gerne wieder oben mitspielen. Aber ich glaube, die Verbandsliga ist dafür etwas zu stark, gegen Teams wie Langenselbold werden wir wohl nicht gewinnen.«



NSC Watzenborn-Steinberg II, Meister der Tischtennis-Berzksoberliga und Aufsteiger in die Verbandsliga. Am Erfolg beteiligt waren (v.l.): Ingo Hofmann, Dr. Bernd Commerscheidt, Andreas Schmalz, Thomas Domicke, Andre Kratz, Torsten Weber. (Foto: Fit)



TSV LAUTER, Meister der 2. Tischtennis-Kreisklasse, Gruppe 2 und Aufsteiger in die 1. Kreisklasse. Am Erfolg beteiligt waren (hintere Reihe, v.l.): Hartmut Straka, Norbert Stühler (mittlere Reihe, v.l.) Reinhard Griebisch, Bernd Jünger, Michael Eisenfeller (vorn, v.l.) Jens Jäger, Jörg Peter, Götz Daniel. Es fehlt Reiner Hessler. (Foto: privat)



GIESENER SV, Meister der Tischtennis-Bezirksliga und Aufsteiger in die Bezirksoberliga. Am Erfolg beteiligt waren (v.l.): Sabine Jost, Chris Weniger, Julia Zitzer, Julia Metzner, Zara Zorova, Pegah Khameghir. (Foto: Boldt)



SV SAASEN II, Aufsteiger in die 2. Tischtennis-Kreisklasse der Herren mit (v.l.): Timo Torben Söhren, Roland Kuhn, Alwin Anlauf, Jens Masan, Mario Schultheiss, Mark-Philippe Keil, Markus Sommerlad. Die Saasener setzten sich in der Aufstiegsrunde der Gruppen-Zweiten der 3. Kreisklasse gegen die Spvgg. Frankenbach II (9:4) und FSV Lumda II (9:0) durch. (Foto: kon)

Tischtennis

Watzenborn-Steinberg Hessenpokalsieger

NSC-Schüler im Finale 4:2-Sieger über die SG Anspach – GSV-Mädchen im Viertelfinale ausgeschieden

(nor) Der NSC Watzenborn-Steinberg konnte sich bei den hessischen Pokalmeisterschaften des Tischtennis-Nachwuchses am vergangenen Wochenende in Eschwege etwas überraschend mit drei 4:2-Siegen durchsetzen und wurde

Hessenpokalsieger. Aus dem Tischtenniskreis Gießen hatten sich auch die Mädchen des Gießener SV qualifizieren können, die jedoch im Viertelfinale gegen den TTC Mittelaschenbach mit 3:4 unglücklich ausschieden.

Die Sieger wurden mit Dreiermannschaften im K.-o.-System ermittelt. Als Handicap für die Gießenerinnen erwies sich in der Viertelfinal-Partie gegen den TTC Mittelaschenbach von vornherein, dass Spitzenspielerin Julia Zitzer nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte war. Sie gewann zwar ein Einzel, verzichtete dann aber auf den Einsatz im Doppel. Ebenfalls einen Zähler konnten Julia Metzner und Kamila Kiesling beitragen, zu mehr reichte es aber nicht, da auch das Doppel mit Jacqueline Kowalski/Kiesling knapp verloren ging. Mit 3:4 zog der GSV letztlich knapp den Kürzeren.

Im Wettbewerb der Schüler hatte sich der NSC Watzenborn-Steinberg, der in der Meisterschaftsrunde bei den älteren Jugendlichen an den Start gegangen war, zunächst mit dem SV Biebrich auseinandersetzen. Felix Donges brachte den NSC in Führung, dann unterlag Nico Grohmann dem Biebricher

Spitzenspieler Ramspott. Klare Erfolge von Jannik Bäuml und dem Doppel Bäuml/Grohmann brachten die Pohlheimer in Front. Donges hätte dann bereits alles klar machen können, die Niederlage gegen Ramspott fiel mit 14:16 im Entscheidungssatz unglücklich aus. Bäuml setzte jedoch mit einem 3:1-Erfolg den Schlusspunkt.

Im Halbfinale traf der NSC auf Schüler-Hessenligameister TTC Burgasungen. Spannend verlief die Anfangsphase der Begegnung: Donges verlor unglücklich im fünften Satz, dafür hatte Bäuml das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite und glich mit 11:9 im 5. Satz aus. Grohmann brachte den NSC dann in Führung, die aber nach der Doppelniederlage von Donges/Grohmann wieder dahin war. Bange Minuten hatten die Watzenborner zu überstehen, als Donges mit 1:2 im Hintertreffen lag und nur knapp mit 15:13 im vierten Durchgang die Kurve

bekam. Im Entscheidungssatz ließ er seinem Gegenspieler Mies dann allerdings keine Chance mehr. Grohmann holte dann den nötigen Zähler für die Finalteilnahme.

Einen schlechten Start erwischten die Watzenborner im Endspiel gegen die SG Anspach. Bäuml unterlag Schabacker und Donges lag gegen Krautwald mit 0:2 hinten. Donges steigerte sich aber erheblich und drehte die Partie. Grohmann und das Doppel Donges/Grohmann brachten den NSC mit zwei klaren 3:0-Erfolgen dann endgültig in die Erfolgsspur. Donges unterlag dann noch Schabacker, aber Bäuml konnte nach einem 0:2-Rückstand den Siegpunkt holen.

Endspielstenogramm: Schabacker - Bäuml 3:1, Krautwald - Donges 2:3, Gross - Bäuml 0:3, Schabacker/Krautwald - Donges/Grohmann 0:3, Schabacker - Donges 3:0, Gross - Bäuml 2:3.

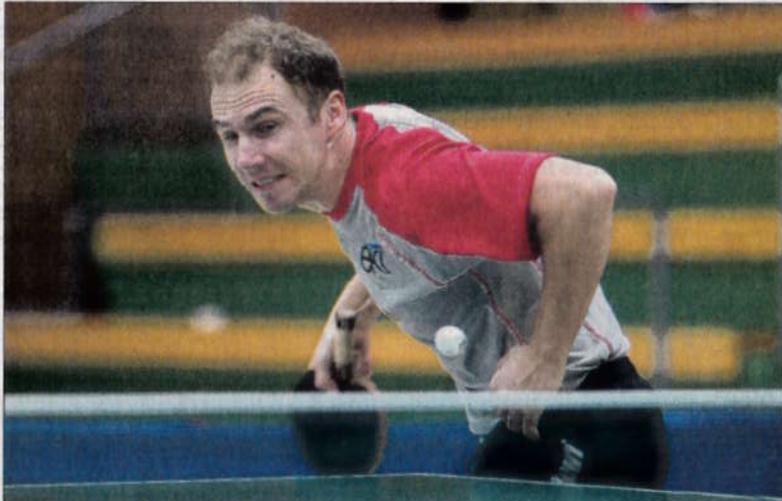


Mannschaftshessenmeister der Tischtennis-Schüler: der NSC Watzenborn-Steinberg mit (von links) Felix Donges, Nico Grohmann und Jannik Bäuml. (Foto: nor)

Tischtennis

Favorit setzt sich beim Nina-Heß-Turnier durch

Rang eins für Keinath in der Herren-S-Klasse – Kowalski vom Gießener SV bei A-Juniorinnen vorne – Mit Resonanz nicht zufrieden



Konzentration an der Platte: Würzburgs Bundesliga-Spieler Thomas Keinath holt sich beim Nina-Heß-Turnier den Sieg in der Herren-S-Klasse, rechts die Kleinlindener Daniel Zitzer und Sebastian Oehlighoff. (Fotos: Boldt)

(-) Die 14. Auflage des Nina-Heß-Turniers ist in bewährter Routine vom Veranstalter Gießener SV mit Jürgen Boldt an der Spitze abgewickelt worden. Nicht ganz zufrieden kann der Ausrichter mit den auf niedrigem Niveau eingependelten Starterzahlen von rund 400 im Vergleich zum Rekordjahr von 626 sein. Über die Gründe wie allgemeine Turniermüdigkeit, Konkurrenzveranstaltungen oder das Wetter lässt sich nur spekulieren. Bemerkenswert ist aber, dass viele Tischtennisspieler von sehr weit anreisen (Ingoldstadt, Detmold, Göttingen) und alle Jahre wieder gerne am dreitägigen Turnier teilnehmen.

Einer dieser treuen Besucher ist Horst Hildebrand aus Göttingen, der ein Abonnement auf den Sieg in der Herren-E2-Klasse hat.

Auch der Ausfall der Hallensprechanlage in der Wiesecker Sporthalle ließ den Adrenalinpiegel der Verantwortlichen nur kurzzeitig ansteigen. Dank der lobenswerten Unterstützung von Hausmeister Jürgen Gall wurde kurzfristig ein Ersatz beschafft und das Turnier gerettet.

Mit Bundesligaspieler Thomas Keinath (Müller Würzburg) gewann der Favorit den Alpenmax-Pokal (Herren S) und ließ seinem Finalgegner Medik Kushov vom Zweitligisten TTC Schwalbe Bergneustadt keine Chance. Das Dop-

pel gewann ebenfalls Keinath an der Seite von Sada Karaca (Gießener SV). Übrigens kündigte Keinath an, dass er für einen anderen Verband starten will. Der ehemalige deutsche Nationalspieler möchte gerne an der kommenden WM und an den Olympischen Spielen in Peking teilnehmen. Um dieses Vorhaben zu verwirklichen, will er »Kroate« werden. In der Herren A Konkurrenz siegte Medik Kushov vor seinem Vereinskollegen Roman Rosenberg.

Im Herren-B-Klassement belegte Carsten Jung (TTF Fronhausen) den zweiten Rang, im Doppel wurde das Duo aus Besse und Kirtorf/Ermenrod, Niklas Rommelspacher/Benjamin Förster, Zweiter. Bei den Herren D2 teilten sich Dima Severin (Gießen SV) und Sigi Sporer (TSV Allendorf/Lumda) den dritten Platz. Sigi Sporer kam noch bei den Senioren mit seinem Doppelpartner Dirk Metz (Dornbusch) zum Sieg. Knapp am Turniersieg waren die beiden GSV-Junioren Andreas Stroh und Pejman Khamehghir gescheitert, die die Ränge zwei und drei belegten. Bei den Herren-C stand das Vockenroder Doppel Stefan Müller/Daniel Ritter ganz oben auf dem Siegerpodest.

Im Damen-A-Doppel reichte es für Sarah Schneider (TSV Klein-Linden) an der Seite von

Annabelle Bey (Richelsdorf) zum dritten Platz. Johanna Klitsch (PSV Gießen) und Sarah Quartier (Münster) wurden im Doppel Zweite. Im 18 Teams umfassenden Mixedwettbewerb positionierten sich Pia Englisch (TSF Heuchelheim) und Rubi Schacke (Gießener SV) auf den geteilten dritten Platz. Wie Patrick Klein vom TTC Wißmar bei den B-Junioren, der noch mit Marc Riemenschneider von der TTG Mücke (im Einzel Dritter) in einem weiteren Doppel Zweiter wurde und im Doppel der Schüler A mit Patrick Nowak (Obertshausen) siegte

Den einzigen Einzelsieg aus heimischer Sicht holte sich Jacqueline Kowalski vom Ausrichter. Im 6er-Feld der weiblichen A-Jugend ließ sie ihre Teamkolleginnen Kamila Kiesling und Julia Metzner hinter sich. Mit Letztgenannter sicherte sich Jacqueline Kowalski auch den Sieg im Doppel.

Pascal Solbach vom NSC Watzenborn-Steinberg belegte im Schüler-B-Klassement im Einzel und im Doppel den zweiten Rang. Lukas Matick (GSV) gewann bei den Schülern B mit Nikolas Wolf (Haiger) den Doppelwettbewerb. Bei den Schülern C hatten Leon und Titus Stamm vom TSV Groß-Eichen im Doppel die Nase vorn. Beide teilten sich im Einzel Rang drei.

Tischtennis



Nina-Heß-Turnier in Zahlen

Herren S (32 Teilnehmer/Vorjahr: 35) - 1. Thomas Keinath (Würzburg), 2. Medik Kushov (Bergneustadt), 3. Roman Rosenberg (Bergneustadt) und Niklas Rommelsbacher (Besse). - Doppel: 1. Thomas Keinath/Sada Karac (Würzburg/Gießener SV), 2. Alexander Kreik (Mettmann/Neuss)

Herren A (12/22): 1. Medik Kushov (Bergneustadt), 2. Roman Rosenberg (Bergneustadt), 3. Juan Nacimiento (Heppenheim) und Philipp Mostowys (Langen). - Doppel: 1. Philipp Mostowys/Hasan Dogru (Langen/Seeheim), 2. Joachim Warlies / Juan Nacimiento (Kubach/Heppenheim).

Herren B (24/28): 1. Stas Blumhardt (Heiligenrode), 2. Carsten Jung (Fronhausen), 3. Deniz Ipekdog (Bensheim) und Hasan Dogru (Seeheim). - Doppel: 1. Stas Blumhardt/Alexander Weiss (Heiligenrode/Richtsberg), 2. Niklas Rommelsbacher/Benjamin Förster (Besse/Kirtorf/Ertenrode).

Herren C1 (23/26): 1. Kai Uwe Dworschak (Braunfels), 2. Andreas Diehl (Klein-Umstadt), 3. Ibrahim Bozbiyik (Biebrich) und Sascha Groß (Butzbach). - Doppel: 1. Eugen Eirich/Jordan Geisler (Wetzlar), 2. Ibrahim Bobiyik/Behnud Chabok (Biebrich).

Herren C2 (20/33): 1. Deniz Ipekdog (Bensheim), 2. Christian Marschik (Ederbergland), 3. Steffen Doctor (Frankfurt) und Volker Köster (Haiger). - Doppel: 1. Stefan Müller/Daniel Ritter (Vockenrod), 2. Christian Marschik/Tobias Öhlmann (Ederbergland).

Herren D1 (32/34): 1. Michael Koch (SVH Kassel), 2. Stefan Reimann (SVH Kassel), 3. Richard Abbel (Bad Homburg) und Jörg Jeschik (SVH Kassel). - Doppel: 1. Jörg Jeschik/Michael Koch (Kassel), 2. Olaf Himmelmann/Stefan Reimann (Eschenstruth/Kassel).

Herren D2 (24/27): 1. Philipp Böer (Brachbach-Mudersbach), 2. Nils Kircher (Marbach), 3. Dima Severin (Gießener SV) und Sigi Sporer (TSV Allendorf/Lumda). - Doppel: 1. Timo Schrader/Philipp Böer (Braachtal-Mudersbach), 2. Nils Kircher/Jens Schaub (Marbach).

Herren E1 (30/26): 1. Andreas Schuchhardt (Richtsberg), 2. Berthold Bauer (Seligenstadt), 3. Sven Sauer (Kleinostheim) und Ralf Bärenfänger (PTSV Offenbach). - Doppel: 1. Andreas Schuchhardt/Norbert Mann (Richtsberg), 2. Berthold Bauer/Christian Kaiser (Seligenstadt/Mülheim).

Herren E2 (12/19): 1. Horst Hildebrandt (ESV Göttingen), 2. Arno Wich-Glasen (Börsum), Ralf Cornelius (Richtsberg) und Hans Michels (Quettingen). - Doppel: 1. Horst Hildebrandt/Arno Wich-Glasen (Göttingen/Börsum), 2. Peter Schmitz/Quinh Minh Duong (Quettingen).

Herren F (6/4): 1. Peter Schmitz (Ingoldstadt), 2. Holger Lange (Eschbach), 3. Marcus Tröster (Gambach/Griedel). - Doppel: 1. Peter Schmitz/ Marcus Tröster (Ingoldstadt/Gambach/Griedel).

Senioren (14/4): 1. Dirk Metz (Dornbusch), 2. Marc Seifert (Ober-Hainbrunn), 3. Detlef Haertel (Wetzlar) und Kurt Jöckel (Reichelsheim). - 1. Sigi Sporer/Dirk Metz (TSV Allendorf/Lumda/ Dornbusch), 2. Bodo Pitz/Jörg Sause (Richtsberg).

Junioren (7/7): 1. Andreas Cipu (Dornbusch), 2. Andreas Stroh (Gießener SV), 3. Pejman Khamehgir (Gießener SV) und Stefan Gaul (Detmold). - Doppel: 1. Andreas Cipu/Stefan Gaul (Dornbusch/Detmold), 2. Pejman Khamehgir/Björn Gebhardt (Gießener SV).

Damen A (11/9): 1. Ursula Luh-Fleischer (Klein-Umstadt), 2. Sarah Quartier (Münster), 3. Sarah Schneider (TSV Klein-Linden) und Annabelle Bey (Reichelsdorf). - Doppel: 1. Ursula Luh-Fleischer/Rebecca Matthes (Klein-Umstadt/Flörsheim-Dalsheim), 2. Johanna Klitsch/ Sarah Quartier (PSV Gießen/Münster).

Damen B (9/9): 1. Ursula Luh-Fleischer (Klein-Umstadt), 2. Sarah Quartier (Münster), 3. Jacqueline Maas (Butzbach) und Rebecca Matthes (Flörsheim-Dahlheim). - Doppel: 1. Sarah Quartier/Rebecca Matthes (Münster/Flörsheim-Dahlheim), 2. Ursula Luh-Fleischer/Katharina Jung (Klein-Umstadt/Florstadt).

Mixed (18/14): 1. Annabelle Bey/Alexander Weiss (Reichelsdorf/Richtsberg), 2. Ursula Luh-Fleischer/Andreas Diehl (Klein-Umstadt), 3. Sarah Quartier/Philipp Mostowys (Langen/Münster) und Pia Englisch/Rubi Schacke (TSF Heuchelheim/Gießener SV).

Männliche Jugend A (27/33): 1. Felix Ostermann, 2. Moritz Ostermann, 3. Christian Reichelt (alle Detmold-Jerxen) und Christian Schneider (Haiger). - 1. Christian Reichelt/Felix Ostermann (Detmold-Jerxen), 2. Jan-Markus Schütz/Moritz Ostermann (Lemgo-Laubke/Detmold-Jerxen).

Männliche Jugend B (16/31): 1. Roman Horschig (Windecken), 2. Markus Geissler (Stadtallendorf), 3. Patrick Klein (TTC Wissmar) und Christian Schneider (Haiger). - 1. Jan Niederreiter/Roman Horschig (Dorheim/Windecken), 2. Patrick Klein/Marc Riemenschneider (TTC Wißmar/TTG Mücke)

Weibliche Jugend A (6/4): 1. Jacqueline Kowalski, 2. Kamila Kiesling, 3. Julia Metzner (alle Gießener SV). - Doppel: 1. Jacqueline Kowalski/Julia Metzner (Gießener SV), 2. Kamila Kiesling/Yasmin Zeller (Gießener SV/Nidderauer TTC).

Schüler A (29/32): 1. Patrick Nowak (Obertshausen), 2. Frederick Eschenbrenner (Butzbach), 3. Marc Riemenschneider (Mücke) und Nicolas Wolf (Haiger). - Doppel: 1. Patrick Klein/Patrick Nowak (TTC Wißmar/Obertshausen), 2. Frederick Eschenbrenner/Lukas Matick (Butzbach/Gießener SV).

Schülerinnen A/B (10/8): 1. Nikola Fell (Gernsheim), 2. Isabel Schuhmacher (Stockstadt), 3. Carina Schneider (Haiger) und Laura Goy (Nidderau). - Doppel: 1. Isabel Schuhmacher/Nikola Fell (Stockstadt/Gernsheim), 2. Julia Schneider/Marusha Schmidt (Bruchköbel).

Schüler B (20/25): 1. Nicolas Wolf (Haiger), 2. Pascal Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg), 3. Benedikt Weber (Eschersheim) und Tim Birkenhauer (Hähnlein). - Doppel: 1. Nicolas Wolf/Lukas Matick (Haiger/Gießener SV), 2. Pascal Solbach (NSC Watzenborn-Steinberg/TSV Allendorf/Lumda).

Schüler C (11/16): 1. Felix Uriel (Staffel), 2. Jens Niederreiter (Höchst), 3. Leon Stamm (TSV Großen-Eichen) und Titus Stamm (TSV Großen-Eichen). - Doppel: 1. Leon Stamm/Titus Stamm (TSV Großen-Eichen), 2. David Rommelspacher /Aaron Hansmann (Schröck).

Tischtennis 03.05.07

Inheiden gewinnt den Hessenpokal

(nor) In Reinheim/Spachbrücken wurden beim Ausrichter 1. FC Niedernhausen-Lichtenberg/Kreis Darmstadt-Dieburg in acht Spielklassen bei den Damen und zehn bei den Herren die hessischen Pokalsieger ermittelt. In den Spielklassen auf Bezirks- und Kreisebene hatten sich die jeweiligen Bezirkspokalsieger aus den vier hessischen TT-Bezirken Nord, West, Mitte und Süd qualifiziert. Mit 21 Teams stellte der Bezirk Süd (9 Damen/12 Herren) wie auch bereits in den letzten Jahren wieder das größte Kontingent, der Bezirk Mitte folgt mit 19 (9/10), der Bezirk West mit 15 (5/10) und Nord 13 (6/7). Und auch in der inoffiziellen Bezirkswertung hatte der Bezirk Süd wieder deutlich die Nase vorn. Gleich 7 (Vorjahr 11) der insgesamt 18 vergebenen Titel gingen in den Süden. Gemeinsam Zweiter wurden hier die Bezirk West mit je vier Titelträgern vor Mitte (3).

Aus dem Tischtennis-Kreis Gießen hatte sich allein der SV Inheiden im Wettbewerb der 2. Kreisklasse das Startrecht erkämpft. Im Halbfinale trafen Michael Stein, Michael Schock und Andreas Rupp auf TuS Makkabi Frankfurt/Süd. Die Inheidener behielten hier knapp mit 4:3 die Oberhand. Auch im zweiten Semifinale ging es äußerst eng zu, denn die TSG Pfaffenwiesbach II/West konnte die TSG Sandershausen V/Nord ebenfalls nur mit 4:3 auf Distanz halten. Das Endspiel wurde dann für den SV Germania Inheiden zu einem einzigen Triumphzug, denn man kanterte die TSG Pfaffenwiesbach mit 4:0 nieder.

Bei den 8. deutschen Pokal-Meisterschaften für untere Spielklassen der Damen und Herren vom Donnerstag bis Sonntag (17.-20. Mai) in Besseringen/Saarland ist der SV Inheiden aber nicht dabei, dafür sind jeweils die Siegermannschaften der Hessenliga, Bezirksoberliga und der Kreisliga startberechtigt.

11.05.2007 Kühnel/Henkel top

(-) Kürzlich hatte die Tischtennis-Abteilung des FSV Lumda die Vereine aus der Umgebung zu einem Turnier geladen, um gemeinsam das 25-jährige Bestehen zu feiern. Insgesamt nahmen 21 Zweier-Mannschaften teil, die auf vier Platten das Turnier ausspielten. Der Modus musste am Turniertag noch geändert werden, da bei einem solch starken Andrang keine Gruppenspiele möglich waren. Daher spielte man im doppelten K.o.-System den Sieger aus.

Am Ende wurde das Finale spät abends um 23 Uhr ausgetragen, hier standen sich Steffen Kühnel/Holger Henkel vom FSV Lumda und Sascha Hermann/Larry Fuchs vom TTC Göbelnrod gegenüber. Das erste Finalspiel gewannen Hermann/Fuchs souverän, da aber das Team Kühnel/Henkel aus der Siegerrunde kam, war ein weiteres Endspiel notwendig. Nun schwanden die Kräfte bei Hermann/Fuchs, so dass sich letztlich doch das Team Kühnel/Henkel durchsetzte. Den dritten Platz belegten Christoph Tschernatsch/Christoph Steyh (FSV Lumda).

Beteiligt waren außerdem Mannschaften vom TSV Lauter, FC Rüdtingshausen, SV Etingshausen, SV Geilshausen, TTC Göbelnrod und JSV Lehnheim.

Tischtennis 11.05.07

Relegation in Alsfeld

(hz) In Alsfeld in der Großsporthalle am Schwimmbad werden am Wochenende die Aufstiegs- und Relegationsspiele im Tischtennis-Bezirk Mitte ausgetragen. Dazu werden eine Vielzahl von Mannschaften versuchen, zum einen ihren Relegationsplatz aus dem Rundenverlauf zu verteidigen, zum anderen die Mannschaften, die von »unten« angreifen, diesen zusätzlichen Aufstiegsplatz zu erkämpfen. Los geht es am Samstag um 13 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr.

Hierbei versucht bei den Damen der Zweitplatzierte der Kreisliga Gießen, der TSV Beuern III, sich gegen den SV Geilshausen durchzusetzen und dessen Relegationsplatz in der Bezirksklasse zu erkämpfen. Ebenfalls um 13 Uhr möchte der »Zweite« aus der Bezirksliga, der TTC Vockenrod, die SG Climbach (Rang neun) aus der Bezirksoberliga besiegen und damit in der neuen Saison deren Platz einnehmen. Um 13 Uhr starten dann auch die Aufstiegs Spiele zur Bezirksliga mit dem SV Etingshausen (Bezirksliga) gegen den TTC Vockenrod II (BK 1) und später mit dem TSV Rothemann (BK 2).

In zwei Gruppen ermitteln bei den Herren ab 13 Uhr die jeweiligen Zweitplatzierten aus den Kreisligen Gießen, Vogelsberg und Fulda ihre jeweils zwei Erst- und Zweitplatzierten. Die werden dann am Sonntag um 10 Uhr und 14 Uhr versuchen, in der direkten Relegation TV Großen-Linden III (BK1), TTV Heimertshausen (BK 2), SG Freienstein (BK 3) und TV Petersberg III (BK 4) aus der Bezirksklasse zu verdrängen. Die beiden Gruppen für Samstag setzen sich dabei aus dem TSV Grünberg II, KSG Haunedorf und der TTG Kirtorf/Ermenrod III sowie aus der TTG Margrethaus-Künzell II, TSV Langgöns III und SV Rixfeld zusammen.

Am Samstag müssen zudem um 16:30 Uhr die jeweiligen Zweitplatzierten von der TTG Margrethaus-Künzell gegen den TTV Gönern II in der Verbandsliga der Herren und der TLV Eichenzell gegen den TSV Ihringshausen in der Verbandsliga der Damen ein vorsorgliches Aufstiegsspiel zu Hessenliga bestreiten. Gleiches gilt für die Herren vom TLV Eichenzell gegen den TTC Assenheim als Zweite in der BOL im vorsorglichen Spiel zur Verbandsliga Mitte.

Der Sonntag beginnt um 10 Uhr für die Zweitplatzierten der Bezirksliga 1 und 2, für die TTG Kirtorf/Ermenrod II gegen den TSV Arzell, die versuchen wollen, anschließend den TV Schlüchtern aus der Bezirksoberliga zu verdrängen. Eine Etage tiefer beginnen zur gleichen Spielzeit die Relegationsspiele zur Bezirksliga 1 mit der Partie NSC Watzenborn/Steinberg III gegen die TTG Mücke II. Hier möchte man den Dritten im Bunde, den SV Odenhausen, aus dem Wettbewerb werfen. Parallel dazu bestreiten der SV Hünfeld und die SG Hettenhausen II ihre erste Partie zur Bezirksliga 2, ehe man später auf den Tabellenzehnten der BL 2, den SV Kohlhaus trifft.

Frank Stephan siegt bei Kreis-Endrangliste

(nor) Einer verkappten Vereinsmeisterschaft des Gießener SV kam die Neuauflage der Kreisendranglistenspiele der Herren in Alten-Buseck gleich. Angesichts einiger terminlicher Unstimmigkeiten hatte Kreis-Sportwart Günter Laub vor Wochen nur eine Vorrunde spielen lassen. Nach Jahren ohne Austragung einer Endrangliste zeigte sich, dass es ausgesprochen schwer ist, einen Wettbewerb wieder ins Leben zu rufen, wenn man ihn hat einmal sterben lassen.

Bei den Herren gingen letztlich nur neun Starter an die Tische, die im Jeder-gegen-Jeden-System den Sieger ausspielten. Eine kleine Überraschung war es schon, dass der Oberliga-Akteur Jürgen Boldt (GSV) die Rangliste auf Platz vier abschloss. Er musste sich drei seiner Vereinskollegen geschlagen geben. Ohne Niederlage blieb dabei der Ex-Buerner Frank Stephan, der in vier der acht Begegnungen lediglich jeweils einen Satz abgab. Sada Karaca und Dennis Grötzsch folgten auf den Plätzen. Auf Rang fünf folgte mit Siegfried Sporer (TSV Allendorf/Lumda) ein Kreisliga-Spieler.

Die Teilnehmer der Kreis-Endrangliste haben sich für die Bezirksrangliste qualifiziert, die am 23./24. Juni in Künzell/Fulda stattfinden wird. Dort werden auch Stefan Harnisch (NSC W.-Steinberg) sowie Pia Englisch und Luisa-Kristin Siewert (TSF Heuchelheim) ins Geschehen eingreifen, die direkt für die Bezirksvorrangliste qualifiziert waren.

Die Ergebnisse im Einzelnen / Herren: 1. Frank Stephan 8:0, 2. Sada Karaca 7:1, 3. Dennis Grötzsch 6:2, 4. Jürgen Boldt (alle Gießener SV) 5:3, 5. Siegfried Sporer (TSV Allendorf/Lumda) 4:4, 6. Stefan Büttel (TSV Utphe) 2:6/10:19 (direkter Vergleich), 7. Hans Hausner (TSG Wieseck) 2:6/10:19, 8. Kevin Theiss (TSV Grünberg) 2:6/8:19, 9. Björn Gebhardt (GSV).

Tischtennis 16.05.07

NSC W.-Steinberg III macht Aufstieg perfekt

(ahz) Der NSC Watzenborn-Steinberg III hat sich den Aufstieg in die Tischtennis-Bezirksliga der Herren gesichert. Die Pohlheimer setzten sich bei den Aufstiegs- und Relegationsspielen des Bezirks Mitte, die am Wochenende in der Großsporthalle Alsfeld vom Bezirksvorstand und TSV Lingelbach ausgerichtet wurden, durch. Im Dreiervergleich ließen die Pohlheimer die Teams der TTG Mücke II und des SV Odenhausen/Lda. hinter sich.

Relegation zur Bezirksliga: Das erste Spiel gewann der NSC Watzenborn-Steinberg III mit 9:7 gegen Mücke. Entscheidend waren die Doppelspiele, denn der NSC gab alle vier Doppel an Brandtner/Solbach (2), Knebel/Bembenek und Michels/Dietrich ab. Mit der TTG Mücke II hatte es anschließend Bezirksligist SV Odenhausen/Lda. zu tun. Nach zwei Auftakterfolgen war die Ausgangslage für Mücke gut, allerdings musste die TTG in der Spitze alle vier Spiele an Michael und Steffen Groß abgeben. Trotz weiterer Siege hieß es über 4:5 später 4:7 aus Sicht von Mücke, ehe man auf 6:7 verkürzte. Am Ende hieß es 8:8. In der anschließenden Partie gewann Watzenborn-Steinberg III mit 9:4 gegen den SV Odenhausen/Lda. und verdrängte diesen damit aus der Bezirksliga.

Relegation zur Bezirksklasse: In der TTG Kirtorf/Ermenrod III war eine Mannschaft aus dem Sportkreis Alsfeld am Start, die mit dem SV Rixfeld und den jeweiligen Kreisliga-Zweiten aus Gießen und Fulda in zwei Gruppen die Sieger und Zweitplatzierten ermitteln mussten, die dann die Relegation bestritten. In der ersten Gruppe gewann die KSG Haunedorf mit 9:4 gegen den TSV Grünberg II. Anschließend musste die TTG Kirtorf/Ermenrod III gegen Grünberg antreten. Kirtorf musste am Ende aber mit einem 8:8 zufrieden sein. Kirtorf/Ermenrod hatte gegenüber Grünberg II aber das bessere Satzverhältnis, wurde so Zweiter und durfte damit am Sonntag in der Relegation antreten. Hier musste man dann gegen den TV Großen-Linden III, den Elften der Bezirksklasse 1, antreten. Gläfers Erfolg zum 8:7 bedeutete schon den Aufstieg, da Kirtorf/Ermenrod bereits das bessere Satzverhältnis aufwies, ehe es am Ende 9:7 hieß.

Damen / Vorsorgliches Aufstiegsspiel zur Verbandsliga: TSV Buern und SV Steinhaus (verzichten) - TV Okarben 0:8. - Damit ist Okarben erster Nachrücker.

Relegation zur Bezirksoberliga: SG Climbach - TTC Vockenrod 8:2. - Damit Climbach weiter spielberechtigt in der Bezirksoberliga.

Relegation zur Bezirksliga: SV Ettingshausen - TTC Vockenrod II 8:1, TTC Vockenrod II - TSV Rothemann 1:8, SV Ettingshausen - TSV Rothemann 6:8. - Damit Rothemann weiterhin spielberechtigt in der Bezirksliga.

Relegation zur Bezirksklasse 1: SV Geilshausen - TSV Buern III 2:8. - Damit ist der TSV Buern III spielberechtigt in der Bezirksklasse 1.

Herren / Relegation zur Bezirksliga 1: NSC W.-Steinberg III - TTG Mücke II 9:7, TTG Mücke II - SV Odenhausen/Lda. 8:8, NSC W.-Steinberg III - SV Odenhausen/Lda. 9:4. - Damit ist der NSC W.-Steinberg III aufgestiegen in die Bezirksliga 1.

Aufstiegsspiele der Kreisliga-Zweiten, Gruppe 1: TSV Grünberg II - KSG Haunedorf 4:9, TSV Grünberg III - TTG Kirtorf/Ermenrod III 8:8, KSG Haunedorf - TTG Kirtorf/Ermenrod III 9:4. - 1. KSG Haunedorf 66:43/4:0; 2. TTG Kirtorf/Ermenrod III 50:58/1:3; 3. TSV Grünberg II 50:65/1:3.

Gruppe 2: TTG Margrethenhaun/Künzell II - TSV Langgöns III 9:7, TSV Langgöns III - SV Rixfeld 8:8, TTG Margrethenhaun/Künzell II - SV Rixfeld 5:9. - Endstand: 1. SV Rixfeld 61:52/3:1; 2. TTG Margrethenhaun-Künzell II 54:59/2:2; 3. TSV Langgöns III 60:64/1:3.

Aufstiegsspiel zur Bezirksklasse 1: TTG Kirtorf/Ermenrod III - TV Großen-Linden III 9:7. - Damit ist die TTG Kirtorf/Ermenrod III in die Bezirksklasse 2 aufgestiegen.

Goldmedaille für Dominik Scheja

Watzenborner triumphiert bei Hessischen Jahrgangsmesterschaften – Bezirksrangliste: Marco Grohmann bärenstark

GIESSEN (ne). Drei Medaillengewinne konnten die Vertreter des Tischtennis-Kreises Gießen bei den Hessischen Jahrgangsmesterschaften verzeichnen, die aber allein auf die Leistungen der NSC-Nachwuchssasse zurückzuführen sind. Vollauf zu überzeugen wusste Dominik Scheja, der in überragender Manier den Wettbewerb der Altersklasse II der Jungen für sich entschied. Die heimische Dominanz in diesem Wettbewerb unterstreicht die Bronzemedaille, die von Marcel Drolsbach geholt wurde. Marco Grohmann musste in der AK III nur dem Gesamtsieger Schneider (Haiger) zum Erfolg gratulieren, die Silbermedaille ist aber aller Ehren wert. Bruder Nico agierte diesmal etwas unglücklich und verpasste den Sprung in die Medaillenränge nur ganz knapp.

Die Hessischen Jahrgangsmesterschaften, die traditionsgemäß am Himmelfahrtstag in Pohlheim ausgetragen wurden, stellen Jahr für Jahr eine wichtige Standortbestimmung für die Leistungsfähigkeit in der Nach-

wuchsförderung dar. Der NSC W.-Steinberg ist dabei, hier eine feste Größe im hessischen Tischtennis zu werden. Beim ältesten Jahrgang, der AK I, starteten mit Mirra Khasina (Gießener SV) und Jennifer Will (SV Staufenberg) auch zwei Mädchen. Beide bekamen in der Hauptrunde mit Nies und Schorsstein zwei Brocken vorgesetzt, an denen nicht vorbeizukommen war.

Für die Altersklasse I der Jungen hatte sich das größte Teilnehmerkontingent aus dem Kreis Gießen qualifizieren können. Für Lukas-Tarek Matick (Gießener SV) und Pascal Solbach (NSC) war nach Niederlagen in der Haupt- und Trostrunde das Turnier jedoch schnell zu Ende. Felix Stallmach (TSV Allendorf/Lda.) zog zwar ebenfalls in der Hauptrunde gleich den Kürzeren, steigerte sich jedoch in der Trostrunde und hatte nach Erfolgen über Burchardt (Eschborn) und Sonnabend (Eberschütz) sogar die große Chance, ganz nach vorn zu springen. Er unterlag dem späteren Gesamt-Dritten. Am

gleichen Spieler scheiterte letztlich auch Nico Grohmann (NSC) im Kampf um eine Medaille. Während in der Altersklasse II der Mädchen keine heimische Teilnehmerin zu finden war, standen bei den Jungen aber zwei „Gießener“ Talente auf dem berühmten Treppchen. Tim Kühnberger (NSC) musste nach jeweils einer Niederlage in der Haupt- und Trostrunde früh die Segel streichen. Marcel Drolsbach und Dominik Scheja (beide NSC) waren jedoch die topgesetzten Spieler und wurden ihrer Setzung auch voll gerecht. Beide bestimmten das Geschehen bis zum Finale der Hauptrunde, in dem sie dann aufeinander trafen. Scheja setzte sich durch, Drolsbach bekam später in der Trostrunde mit Dennis Huyer (Biebrich) den Halbfinalgegner von Scheja vorgesetzt. Drolsbach unterlag, hatte aber Bronze sicher. Auch beim zweiten Aufeinandertreffen von Scheja und Huyer behauptet sich der Watzenborner und war damit der Sieger.

Endlich wieder einmal vertreten in der

Altersklasse III war der Tischtennis-Kreis Gießen mit Marco Grohmann bei den Jungen und Denise Drolsbach bei den Mädchen (beide NSC). Während Drolsbach auf Rang neun landete, gewann Grohmann Silber.

Auch bei den Bezirksranglistenspielen der Schüler und Schülerinnen A und C hatten nur die Nachwuchs-Akteure des NSC etwas zu bestellen. Allen voran und haushoch überlegen zeigte sich Marco Grohmann, der ohne einen einzigen Satzverlust den Wettbewerb der C-Schüler gewann. Zufrieden sein können auch die NSC-Schüler A, denn hier konnten sich gleich vier Talente auf den Plätzen 3 bis 6 einreihen. Zur direkten Qualifikation für das Hessen TOP 32-Turnier reichte es allerdings nur für Dominik Scheja und Felix Donges. Bei den Schülerinnen A kam keine der „Gießener“ Teilnehmerinnen aus der Vorrunde heraus. Beim Wettbewerb der Schülerinnen C konnte Denise Drolsbach (NSC) als Sechste auf sich aufmerksam machen.

18.05.07



TV Großen-Buseck stellt zwei Tischtennis-Meister

Der TV Großen-Buseck feiert sowohl mit seiner zweiten Herrenmannschaft die Meisterschaft in der 3. Kreisklasse Gruppe 3 mit (linkes Bild) Herbert Jung, Tino Otto, Marc Wagner, Manfred Hoffmann, Edmund Tappert, Udo Klingelhöfer, Gerald Kluger, Martin Jany, Michael Jany (es fehlt Jost Armbrrecht) als auch mit seinen Schülern A in der 1. Kreisklasse Gruppe 3 mit Henning Löhmer, Lucas Geck, Niklas Damm, Robert Urbanietz.

Bilder: privat